

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 16 • Nr. 7

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 7.7.2008

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

| I Amtlicher Teil  | Seite | II Nichtamtlicher Teil                             |     |
|---|-------|--|-----|
| <b>I.1 Öffentliche Bekanntmachungen</b>   |       | Rathausnachrichten                                 | 4   |
| - Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“<br>Billigung des geänderten Entwurfes und Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB  | 1     | Straßenfest einmal anders - FinE                   | 5   |
| - Bebauungsplan Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung/1. TÄ<br>Öffentliche Auslegung des Entwurfes gem. § 3 (2) BauGB   | 2     | Der Steuerungsdienst vorgestellt                   | 6   |
| - Beschluss zur Aufstellung der „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow“ und Beschluss über die Auslegung des Entwurfes der „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow“ gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB | 2     | Brandenburgisches Viertel                          | 7   |
|   |       | WHG aktuell  | 8/9 |
|   |       | Kreishandwerkerschaft Barnim                       | 10  |
| <b>I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen</b>   |       | Netzwerk „Gesunde Kinder“                          | 11  |
| - Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.05.2008  | 3     | ZWA aktuell  | 12  |
|   |       | Stadtwerke aktuell                                 | 13  |
|   |       | Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung | 14  |
|   |       | Zoo-Tour 2008                                      | 15  |
|   |       | Neue Ausstellung im Museum im „Adler“              | 15  |

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ Billigung des geänderten Entwurfes und Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.06.2008 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

**vom 15.07.2008 bis zum 31.07.2008**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Haus II, Flur 3. Etage, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

|                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| montags, mittwochs, donnerstags | von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr |
| dienstags                       | von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr |
| freitags                        | von 08.00-12.00 Uhr                 |

Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet:

- Biotoptypenkartierung (2007)
- Einzelbaumerfassung (2007)
- Bodengutachten/Altlastenuntersuchungen (1993-2001)
- Grundwasseruntersuchungen (1995-1996)
- Umweltverträglichkeitsuntersuchung zum beantragten Vorhaben „Thermische Abfallverwertungsanlage“
- Wortprotokoll der Erörterungsveranstaltung vom 27.-30. März 2007 zur beantragten „Thermischen Abfallverwertungsanlage“
- diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden
- Faunistischer Fachbeitrag Fledermäuse (2008)

Während dieser erneuten öffentlichen Auslegung können von jedermann nur Stellungnahmen zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen des Entwurfes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

|             |                                     |
|-------------|-------------------------------------|
| dienstags   | von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr |
| donnerstags | von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr |

im Stadtentwicklungsamt, Frau Pohl (Tel.: 64 612, Zimmer 321), Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, 3. Etage, 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus ist der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzusehen.

Eberswalde, den 27.06.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung/1. TÄ  
Öffentliche Auslegung des Entwurfes gem. § 3 (2) BauGB**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung/1. TÄ einschließlich dessen Begründung liegen in der Zeit

**vom 15.07.2008 bis zum 15.08.2008**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Haus II, Flur 3. Etage, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

|                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| montags, mittwochs, donnerstags | von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr |
| dienstags                       | von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr |
| freitags                        | von 08.00-12.00 Uhr                 |

Der Bebauungsplan Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung/1. TÄ wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB aufgestellt. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen.

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

|             |                                     |
|-------------|-------------------------------------|
| dienstags   | von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr |
| donnerstags | von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr |

im Stadtentwicklungsamt, Frau Pohl (Tel.: 64 612, Zimmer 321), Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, 3. Etage, 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus ist der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung/1. TÄ zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzusehen.

Eberswalde, den 16.06.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)**  
Bebauungsplan Nr. 805 "Abrundung Ostend", 1. Änderung / 1. TÄ  
Öffentliche Auslegung des Entwurfes

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Beschluss zur Aufstellung der  
„Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow“  
und  
Beschluss über die Auslegung des Entwurfes der  
„Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow“  
gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 29.05.2008 die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Satzung dient der Klarstellung der Abgrenzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils sowie der Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil.

Der anliegende, unmaßstäbliche Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 29.05.2008 den Entwurf der - Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow - gebilligt und die Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 BauGB beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Das Satzungsgebiet liegt im Ortsteil Finow nördlich des Finowkanals, östlich der Brückenstraße, südöstlich der Angermünder Straße und endet in der östlichen Ausdehnung an der Wohnbebauung Straße der Friedens und MEW.

Der Entwurf der Satzung liegt in der Zeit vom

**15.07.2008 bis zum 21.08.2008**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II 3. Etage, 16225 Eberswalde, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

|                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| montags, mittwochs, donnerstags | von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr |
| dienstags                       | von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr |
| freitags                        | von 08.00-12.00 Uhr                 |

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

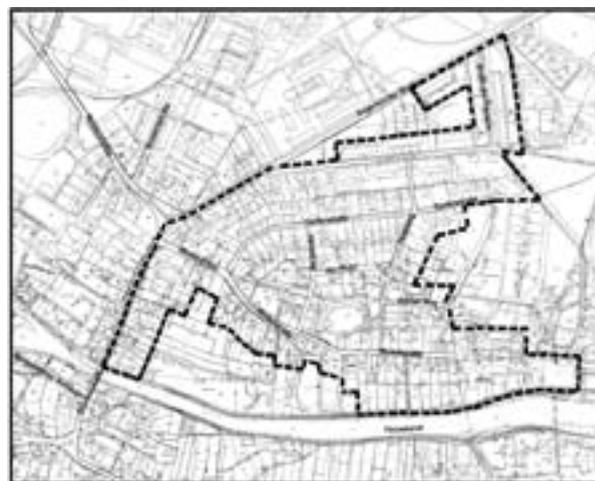
|             |                                     |
|-------------|-------------------------------------|
| dienstags   | von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr |
| donnerstags | von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr |

Herr Jungnickel (Tel. 64659), Stadtentwicklungsamt Zimmer 330, Dr. Zinn-Weg 18, Haus II 3. Etage 16225 Eberswalde.

Darüber hinaus ist der Entwurf der „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow“ zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzusehen.

Eberswalde, den 30.05.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister



**Übersichtsplan**  
Bereich des Entwurfes der "Klarstellungs- und Ergänzungssatzung "Freie Scholle"  
im Ortsteil Finow"  
(unmaßstäblich)

## I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.05.2008

**Vorlage 1/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Rechtsamt  
**Vorschlagsliste für Schöffen**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-613/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 36 Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) die Aufnahme folgender Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen (Anlage).

**Vorlage 2/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“**  
**- Behandlung der Stellungnahmen zum Entwurf**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-614/08**  
Über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 11.04.2008 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes ist entsprechend dem Abwägungsergebnis zu ändern.

**Vorlage 3/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt  
**Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow**  
**- Aufstellungsbeschluss**  
**- Beschluss über die Auslegung des Entwurfes**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-615/08**  
1. Die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB „Freie Scholle“ im Ortsteil Finow wird beschlossen.  
Der Geltungsbereich der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB ergibt sich aus der Anlage 1 zur Beschlussvorlage, Übersichtsplan (Maßstab: 1:5.000), vom 08.04.2008.  
Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.  
2. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wird gebilligt und zur Auslegung beschlossen.  
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 4/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt  
**Gewerbe- und Industrieflächen-Entwicklungskonzept GIK**  
**- Selbstbindungsbeschluss**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-616/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Gewerbe- und Industrieflächen-Entwicklungskonzept – GIK“ als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 (6) Nr. 11 BauGB als eine zu berücksichtigende Planungsgrundlage für die Bauleitplanung sowie für das kommunale Standortmarketing und Flächenmanagement.

**Vorlage 5/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt  
**Brandenburgisches Landesarboretum Eberswalde**  
**Gründung der Stiftung „WaldWelten“**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-617/08**  
1. In Ergänzung zu ihrem Grundsatzbeschluss vom 21.06.2007 (Beschluss-Nr. 40-515/07) begrüßt die Stadtverordnetenversammlung die Grundsatzentscheidung der Landesforstverwaltung Brandenburg, gemeinsam mit der Fachhochschule Eberswalde und der Stadt Eberswalde in Eberswalde ein Brandenburgisches Landesarboretum aufzubauen und dazu gemeinsam als Trägerstruktur die „Stiftung WaldWelten“ zu gründen.  
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den als Anlagen beigefügten Stiftungsunterlagen (Entwurf des Stiftungsgeschäftes, Anlage 1 und Entwurf der Stiftungssatzung, Anlage 2) zu und beauftragt den Bürgermeister, zusammen mit der Landesforstverwaltung des Landes Brandenburg und der Fachhochschule Eberswalde die Stiftung zu gründen und hierzu das Stiftungsgeschäft abzuschließen, in diesem Zusammenhang die Übertragung von ca. 23 ha Stadtwald in Form eines Erbbaurechtes als Stiftungskapital zuzusichern sowie die dafür erforderlichen Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

**Vorlage 6/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bauamt  
**Ausführungsplanung und Baubeschluss für den Kupferhammerweg**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-618/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführungsplanung mit Stand vom Januar 2008 und den Bau des Kupferhammerweges zwischen der Britzer Straße (L 237) und der Heermühler Straße (B 167).

**Vorlage 7/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Projektgruppe  
Beschäftigungsförderung  
**Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Job-Center Barnim und der Stadt Eberswalde über die Zusammenarbeit bei der Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten im Sinne des § 16 Abs. 3 SGB II**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-619/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten im Sinne des § 16 Abs. 3 SGB II zwischen dem Job-Center Barnim und der Stadt Eberswalde entsprechend dem als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügten Vertragsentwurf zu mit den Änderungen, dass im § 3 Abs. 2 der Termin 01.06.2008 durch den 01.07.2008 und im § 11 der Termin 01.05.2008 durch den 01.06.2008 ersetzt werden muss.  
Unbeschadet der Regelung des Vertrages mit dem Job-Center wird die Verwaltung aufgefordert, auch mit anderen Trägern von Maßnahmen der Beschäftigungsförderung Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu entwickeln und zu fördern.

**Vorlage 8/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bürgermeisterbereich  
**Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde und ihre Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2008**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-620/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2008 mit einer Änderung.

**Vorlage 9/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Dezernat II  
**Annahme von Spenden für den Zoologischen Garten Eberswalde**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-621/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden des „Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e. V.“ im Wert von 71.000 € zur Verwendung für die in der Anlage aufgeführten Zwecke.

**Vorlage 10/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Zoo  
**Überplanmäßige Mittel im Treuhandhaushalt 2008**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-622/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in 2006 nicht verwendeten Mittel für die Tigeranlage in Höhe von 25.000 Euro und Minderausgaben bei der Vergütung des Testamentsvollstreckers in 2008 in Höhe von 11.000 Euro zusätzlich in der Haushaltstelle „Erstattung von Investitionen an die Stadt für Tigeranlage“ im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung zu stellen.

**Antrag A 2/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion AfW  
**Überarbeitung der derzeit gültigen Straßenausbaubeitragssatzung**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-623/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die derzeit gültige Straßenausbaubeitragssatzung zu überarbeiten.

**Antrag A 3/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/BFB  
**Sozialpass und Gleichbehandlung von Geringverdienern**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-624/08**  
1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Bedingungen für die Gewährung des Sozialpasses in Eberswalde zu überarbeiten und den jetzigen Gegebenheiten anzupassen. Bestehende Regelungen in verschiedenen städtischen Satzungen sind dahingehend zu überarbeiten.  
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern eine soziale Gleichbehandlung von Geringverdienern und Beziehern von Sozialleistungen nach dem SGB II umsetzbar ist.

**Antrag A 4/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke,  
Fraktion SPD,  
Fraktion CDU,  
Fraktion GRÜNE/BFB,  
Fraktion AfW,  
Fraktion FDP  
**Gemeinsame Erklärung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung in Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2008**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-625/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde und der Bürgermeister der Stadt Eberswalde beschließen die als Anlage beigefügte Erklärung in Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2008.

**Antrag A 5/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
**Überprüfung und Überarbeitung der Sondernutzungssatzung**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-626/08**  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Eberswalde-Finow (Sondernutzungssatzung) vom 15.10.1992 zu prüfen und zu überarbeiten.

**Antrag A 7/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke  
**Resolution gegen die Umbenennung des Kranbau Eberswalde**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-627/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beschließt den als Anlage beigefügten Appell, in dem die Geschäftsführung und die Gesellschafter des Kranbau Eberswalde gebeten werden, die Entscheidung zur Umbenennung rückgängig zu machen.

**Vorlage N 1/49/08 Einreicher/zuständige Dienststelle:** Dezernat II  
**Ernennung eines Ehrenbürgers der Stadt Eberswalde**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 49-628/08**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Paul Wunderlich in Würdigung seines Engagements für seine Geburtsstadt Eberswalde, zum Ehrenbürger zu ernennen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 16.06.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister

**Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister**

**Ortsteil Eberswalde 1**  
Rathaus, Raum 105  
Breite Straße 41-44  
Karen Oehler  
Urlaub vom 17.7.-30.8.2008

**Ortsteil Eberswalde II**  
Rathaus, Raum 105  
Breite Straße 41-44  
Jürgen Kumm  
Mo 16.30-18.00 Uhr  
Tel. 64 100

**Ortsteil Finow**  
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG)  
Albrecht Triller  
Di 15.00-17.00 Uhr  
Tel. 34102 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel**  
Schorfheidestraße 13  
Bürgerzentrum,  
Waldemar Weingardt  
Urlaub Juli/August

**Ortsteil Tornow**  
Dorfstr. 25  
Rudi Küter  
Di 15.00-17.00 Uhr  
Tel. 22811 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 58250)

**Ortsteil Sommerfelde**  
Gemeindehaus Alte Schule  
Werner Jorde  
Urlaub Juli/August

**Ortsteil Spechthausen**  
Gemeindezentrum Spechthausen  
Karl-Heinz Fiedler  
jeden 1. Mo 18-19 Uhr  
Tel. 21 84 4

**Paul Wunderlich ist 21. Ehrenbürger der Stadt**



Paul Wunderlich trägt sich in das Ehrenbuch der Stadt ein.

Am 29.6.2008 erhielt Paul Wunderlich, dessen Namen seit einem Jahr das Dienstleistungs- und Verwaltungshaus am Markt trägt, die Ehrenbürgerschaft Eberswaldes. Bürgermeister Friedhelm Boginski hielt die Laudatio. Grußworte sprachen Sven Köhle, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung,

und Landrat Bodo Ihrke. Begleitet wurde die Ehrung von 80 geladenen Ehrengästen, darunter die Stadtverordneten und die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung für das Paul-Wunderlich-Haus. Die EWE hatte den Festsaal der Märchenvilla der Stadt aus diesem Anlass kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Musikalisch begeisterte die Anwesenden der Pianist und Lehrer der Musikschule Barnim, Nicolas Bajorat.

Paul Wunderlich kam in Begleitung seiner Familie, Ehefrau Karin Székessy sowie der Tochter mit Mann und Sohn, Freunden und Bekannten. Der 81-Jährige nahm die Ehrung sichtlich bewegt entgegen. Er hielt keine Rede. Dem „rbb“ sagte er im Anschluss in einem Interview: „Ich muss das erstmal verarbeiten. Ich hab' mir das nicht so vorgestellt, so feierlich, so liebenswürdig und so unvoreingenommen. Ich bin innerlich bewegt.“

Am Abend vorher war bereits im Paul-Wunderlich-Haus eine neue Ausstellung mit dem Titel „Korrespondenzen“ mit über 100 Gästen stimmungsvoll eröffnet worden. Sie zeigt Grafiken und Fotos von Paul Wunderlich und Karin Székessy.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Heimatstadt Eberswalde,**



Paul Wunderlich ist seit dem 29. Juni 2008 der 21. Ehrenbürger der Stadt Eberswalde. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29. Mai auf Vorschlag des Kulturbeirates einstimmig dafür gestimmt. 1817 wurde David Schickler der erste Ehrenbürger. Es folgten Forstleute wie Danckelmann und Schwappach, Politiker wie Sandberg, Hopf und Boldt und Kirchenleute wie Teuber und Schuppan. Wunderlich ist der erste Künstler in der Reihe der Ehrenbürger.

Was hat Paul Wunderlich für Eberswalde geleistet? Natürlich wird überall in der Welt, wo seine Werke ausgestellt werden, auch Eberswalde erwähnt. Natürlich kommen Menschen aus aller Welt nach Eberswalde, um seine Kunstwerke in der Dauerausstellung zu sehen. Ich glaube aber, der größte Verdienst liegt in der Ausrichtung unserer neuen Mitte. Der Künstler und seine Kunst prägen das Zentrum von Eberswalde. Wir sind nicht nur Industriestadt, Forststadt und Waldstadt. Wir sind auch Kulturstadt mit und durch Paul Wunderlich. Die Ehre haben beide, Paul Wunderlich, jetzt fest verbunden mit seiner Geburtsstadt, und die Stadt Eberswalde – sie darf einen weltbekannteren Künstler ihren Ehrenbürger nennen. Die Kunst lebt auf in Eberswalde.

In diesem Sinn.

*Ihr Bürgermeister*

*Friedhelm Boginski*  
**Friedhelm Boginski**

**Dankeschön an aktive Partnerschaftler Partnerschaftstreffen im Rathaus**



Willkommen im Rathaus: Hermann Thölstedt (l.) und Bjarne Kaspersen mit Bürgermeister Boginski.

Am 6.6.2008 empfing der Bürgermeister im Rathaus über 50 Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserer Stadt ganz aktiv um die Städtepartnerschaften verdient gemacht haben. So gab es dann auch einen regen Erfahrungsaustausch, u. a. zwischen Lehrer und Fußballtrainer, Chorleiter und Seniorenvereinsvertreter, Kinder- und Jugendparlament und Partnerschaftskreis sowie FH-Professorin und Pfarrer.

Ein Treffen, zu dem auch die alten und neuen Vorsitzenden des Partnerschaftskreises Delmenhorst eingeladen waren. Begehen sie doch in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Ein kurzer Lichtbildvortrag, vorbereitet von Andreas Mross, erläutert von Horst Ehmke und präsentiert von Werner Groß, erlaubte den Anwesenden einen kurzweiligen Rückblick auf eine

Zeit des Annäherns und vieler neuer Freundschaften.

Bürgermeister Boginski dankte an diesem Abend nicht nur speziell den alten Vorsitzenden des deutsch-deutschen Partnerschaftskreises mit einem Präsentkorb, sondern begrüßte auch besonders herzlich die Bürgermeister aus Delmenhorst Hermann Thölstedt und Frau sowie aus dem Herlever Rathaus den stellvertretenden Bürgermeister Bjarne Kaspersen Hansen, den Kommunaldirektor Hans-Henrik Nielsen und den Vizekommunaldirektor Peder Madsen.

Die offiziellen Vertreter der Partnerstädte nahmen am nächsten Tag auch an FinE teil und erlebten die Eröffnung des 45. Choriner Musiksommers. Leider hatte Gorzów absagen müssen. Dort wurde zur gleichen Zeit das Stadtfest begangen.

**Neue Transporter für FFW**

Am 9.7., 18.30 Uhr, erhält die FFW Eberswalde in Kupferhammer ein neues Mannschaftstransportfahrzeug.

**Wasser- und Bodenanalyse**

\* 26.8., 16-17 Uhr, Rathaus, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung durch AFU e.V. - die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, Telefon 03 727 / 9763 11 oder per E-Mail: afu-ev@web.de

**Entente Florale – Jury am 9. Juli vor Ort Bundeswettbewerb: Unsere Stadt blüht auf**

Am 9.7.2008 begrüßt der Bürgermeister die Jury des Bundeswettbewerbes „Unsere Stadt blüht auf“ im Rathaus. Knapp sieben Stunden nimmt diese sich dann Zeit, um sieben Stationen zu besuchen und zu bewerten. Dabei muss Eberswalde unter Beweis stellen, dass sie auch weiterhin wächst und gedeiht. Ganz vielseitig,

ganz individuell, ganz kreativ. Die Bekanntgabe der Gewinner und die Preisvergabe erfolgen dann in Mainz, am 26.8.2008 im ZDF Fernsehgarten. Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V., ALNUS e.V. und Stadt riefen gemeinsam zum Foto- und Bilderwettbewerb auf. Auch diese Ergebnisse soll die Jury dann im Rathaus sehen.

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBERSWALDER MONATSBLATT

**Impressum**

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 106, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143  
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inclusive MwSt., Einzelzeitschriften können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews, Geschwister-Scholl-Straße 8, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162 / 5 81 01 92, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 03334-20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

**Im Juli finden keine planmäßigen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und Ausschusssitzungen statt.**

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 18.6.2008

Für die August-Ausgabe: 16.7.2008

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: Montag, 4.8.2008



**Straßenfest einmal anders**

**FinE bot tolle Atmosphäre und Kultur pur**

Mehr als 13.000 Gäste, ein breites Miteinander der Akteure aus Verwaltung, Unternehmen sowie Vereinen und eine leichte und entspannte Atmosphäre bei schönstem Sommerwetter – das war FinE, Eberswaldes erstes Straßenkulturfest.

„Der hohe Anspruch und die Vielfalt des Programmes zeigten allen Gästen, wie vielseitig und interessant das Leben in unserer Stadt für alle Altersstufen ist“, so das Fazit von Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Und es gab wahrlich viel zu sehen. Da waren das bunte Treiben der Kunstvereine auf dem Marktplatz, ein Bühnenprogramm, das Jung und Alt begeisterte, das Kinderzentrum im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses mit dem besonderen „Guten Morgen Eberswalde“ für Kinder und unter anderem drei Ständen, die von städtischen Kitas betreut und gestaltet wurden. Auf der

Straße an der Friedensbrücke präsentierten Afrikaner ihr Kunsthandwerk und luden zum Trommeln ein.

Es schien, als bliebe kein Platz der Altstadt an diesem Tag ungenutzt – selbst die Straßen boten Sitzplätze oder wurden zum Parkett für Tanzvorführungen. An jeder Ecke stellten Straßenkünstler ihr Talent unter Beweis, es gab Clowns, Pantomime und Jongleure zu bestaunen. Ein besonderer Höhepunkt am Abend war auch die Tanznacht auf dem Marktplatz, wo viele Besucher den Tag ruhig ausklingen oder zum Sambarhythmus die Hüften kreisen ließen.

Das Miteinander der Beteiligten war ein erster Schritt in die richtige Richtung, so hatte die Fachhochschule ihren Tag der offenen Tür organisiert und die Eltern der Studenten eingeladen. Der Eberswalder Stadtbummel e.V. veranstaltete

das Schicklerstraßenfest mit vielen Angeboten nicht nur für das leibliche Wohl und die Maria-Magdalenen-Kirche das Forum Klimaschutz und Erneuerbare Energien mit Ausstellungen und einer Podiumsdiskussion. Hoch motiviert und einsatzfreudig waren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, die in enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Polizei für einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten.

Zu den zahlreichen Gästen von außerhalb gehörten auch die Vertreter der Partnerstädte aus dem dänischen Herlev und Delmenhorst. Sie genossen die Stimmung und erlebten abwechslungsreiche Stunden zu FinE.

Ein Wiedersehen gibt es im nächsten Jahr. Am 6. Juni 2009 heißt es dann „Willkommen zum zweiten Straßenkulturfest in Eberswalde“.



Jongleurin Angélique faszinierte Groß und Klein mit ihrer Glaskugel. Dabei wurde sie musikalisch von „Jerry Jenkins and his Band of Angels“ begleitet.



Im Jugendbereich konnten sich die Kinder unter professioneller Anleitung selbst einmal an der Spraywand versuchen.



Pünktlich um 10 Uhr gab Bürgermeister Friedhelm Boginski den Startschuss auf dem Marktplatz. Auch Landrat Bodo Ihrke (re.), Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, Präsident der Fachhochschule, und Josef Keil, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse (li.), begrüßen die Eberswalder und ihre Gäste.

**Herzlichen Dank für das tolle FinE-Sponsoring:**

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| * Sparkasse Barnim                  | Dank für finanzielle Unterstützung und für Sachleistungen: |
| * Kreisverwaltung Barnim            | * Grafikbüro Meyer & Kleber                                |
| * Stadtwerke Eberswalde             | * Märkisch Edel  |
| Für die prima Partnerschaft:        | * Gerüstbau Köhle  |
| * Rathauspassage                    | * FFW Eberswalde   |
| * AltstadtCarrée                    | * BB-Radio Nord-Ost  |
| * Evangelische Stadtkirchengemeinde | * Firma Grill & Frank                                      |
| * Stadtbummel                       | * ODEG   |
| * Fachhochschule                    | * Biohof Brodowin  |
| * Udo Muszynski                     | * Bäckerei Tauer   |
| * Tanzsalon Vivien Zippel           | * Henna Schade   |
| * Elektroanlagenbau Freyer & Küter  | * Goethe-Oberschule  |
|                                     | * Bruno-H.-Bürgel-Grundschule                              |

**DANKE an:** Musikschule Barnim mit ihrem klasse Bühnenprogramm, neun städtische Kitas, die die drei Bastelstände im Kinderzentrum liebevoll und kreativ betreuten und das Programm der Kinderbühne mitgestalteten; Tanzgruppe Motor Eberswalde, Barnimer Tanzmix und Eberswalder Tanzhaus, die für tänzerischen Trubel auf den Straßen sorgten und die Musikschule Fröhlich. Sie alle trugen zum Erfolg von FinE bei. Dafür dankt das Vorbereitungsteam der Stadt herzlich.  
**Auf ein Neues am 6. Juni 2009!**



An der Friedensbrücke gab es afrikanisches Handwerk zu bestaunen und die Besucher wurden zum Mittrommeln animiert.



Viele Besucher hatten sich zur Tanznacht in den Abendstunden vor der Bühne versammelt und ließen sich vom Programm des Tanzsalons Zippel unterhalten oder legten selbst eine flotte Sohle aufs Parkett.

## Der Steuerungsdienst der Stadt Eberswalde Verwaltung als Dienstleister für die Bürger



Die Mitarbeiter des Steuerungsdienstes haben die Aufgabe, die Stadtverwaltung wirtschaftlich und organisatorisch effizient zu machen (v.l.n.r.): Jörg Pöthke, Amtsleiter Bellay Gatzlaff (hinten), Roland Herpel und Rose Fellmer.

Eine Stadt lebt von ihren Bewohnern und zeichnet sich durch deren Zusammenleben, ihre Wirtschaft und ihre Kultur aus. Wie andere Systeme auch, funktioniert das System Stadt nur aufgrund des Zusammenspiels seiner einzelnen Teile. Zentrale Informationsstelle für jegliche Bürgerbelange ist die Stadtverwaltung, die sich in verschiedene Organisationseinheiten gliedert. Das Eberswalder Amtsblatt möchte in einer Serie die wichtigsten Ämter, ihre Mitarbeiter und Aufgaben vorstellen.

Der Steuerungsdienst ist kein Amt im eigentlichen Sinne, mit dem direkten Bürgerkontakt

haben die Mitarbeiter hier weniger zu tun. Vielmehr handelt es sich um eine interne Einheit, deren Hauptaufgabe darin besteht, die organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadtverwaltung zu verbessern. So beschreibt Amtsleiter Bellay Gatzlaff sein Arbeitsgebiet.

Die konkreten Aufgabenfelder Haushaltskonsolidierung, interne Unternehmenspolitik, strategische Personalverwaltung, Beteiligungsverwaltung und Aufgabenkritik klingen zunächst höchst theoretisch. Bellay Gatzlaff, der das Amt seit einem Jahr leitet, sieht die Arbeitsweise des Steuer-

ungsdienstes allerdings eher praktisch ausgerichtet und führt als Beispiel die Einführung leistungsorientierter Bezahlung an. Für die Praxis bedeutet dies: Alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung bringen ein Prozent ihres Bruttogehaltes ein, das dann in Form von Prämien und Erfolgspunkten wieder verteilt wird.

Bellay Gatzlaff wird tatkräftig von drei Mitarbeitern unterstützt: Rose Fellmer, die den Bereich Beteiligungsverwaltung bearbeitet; Roland Herpel beschäftigt sich mit Stellenbewertung und Organisationsuntersuchungen und Jörg Pöthke arbeitet auf dem Gebiet Städtevergleich.

### Seniorenstammtisch im Rathaus

Im Rahmen der 15. Seniorenwoche hatte Bürgermeister Friedhelm Boginski zum Seniorenstammtisch ins Rathaus eingeladen. Das Eberswalder Stadtoberhaupt brachte damit seine Wertschätzung für das Miteinander der Generationen zum Ausdruck, und dafür, wie sich die Senioren in der Stadt einbringen.

Peter Kikow, Vorsitzender des Seniorenbeirates, betonte, dass die Zahl der älteren Menschen und auch derer, die früh aus dem Arbeitsleben ausscheiden, stetig zunähme. Auf die Frage, welche Probleme die Senioren dem Bürgermeister besonders ans Herz gelegt hätten, sprach Peter Kikow den Wunsch nach einer öffentlichen Toilette an. Zudem sollen drei konkrete Aufgaben in Angriff genommen werden.

Zum einen soll ein Netzwerk der Senioren aufgebaut werden, um die Arbeit effektiver gestalten zu können. Zudem wird über ein Seniorenbüro als direkten Ansprechpartner für Senioren nachgedacht. Zum dritten soll das Thema mobile Sterbebegleitung weiterverfolgt werden.

Ein Schlagwort war auch die Barrierefreiheit, die aus Sicht der Senioren verbesserungswürdig ist. Es gäbe noch zu viele Straßenkanten, die nicht behindertengerecht seien. Auch müsse man über den Veranstaltungszuschlag nachdenken, den Familien mit Kindern im Familiengarten entrichten müssen, und darüber, ob der dortige Spielplatz nicht unentgeltlich genutzt werden könne, so Kikow weiter.

### Chortreffen

Der Seniorenchor der Volkssolidarität folgte Ende Mai der Einladung des Chores Erika aus der Eberswalder Partnerstadt Gorzów zu einer großen Kulturveranstaltung mit Chören und Orchestern. In freundschaftlichem Ambiente gab es Kaffee und Kuchen, bevor die Senioren ihren Auftritt absolvierten.

Für ihr Programm ernteten die Eberswalder nicht nur viel Applaus, sondern konnten sich auch über eine Urkunde und einen Pokal freuen. Die Fahrt wurde von der Stadt Eberswalde unterstützt.

Zum Straßenkulturfest FinE konnte der polnische Chor den Besuch erwidern und präsentierte nun seinerseits ein Programm auf dem Marktplatz. Die Gastgeber bedankten sich mit einer kleinen Feier.

### Graffiti am Bahnhof



Es ist vollbracht: Das Graffiti am Bahnhof, das Weltoffenheit symbolisieren und Gäste in der Waldstadt begrüßen soll, erstrahlt in seinem schönsten Glanz. Das Projekt „bunt statt braun“ des Sozialpädagogischen Instituts ist von jungen Sprayern über mehrere Wochen hinweg realisiert worden. Die Grundidee dabei war, nicht nur illegalen Graffiti an Hauswänden, sondern auch rechtem Gedankengut entgegen zu wirken.

### Sonderfahrt

Die ODEG (Ostdeutsche Eisenbahn GmbH) hat ein besonderes Angebot für seine Gäste: Mit der Piraten-Sonderfahrt geht es am 12. Juli zur Adlershow der Störtebecker-Festspiele in Ralswiek.

Im Preis enthalten sind Bahnfahrt, Bustransfer zur Freilichtbühne und Eintrittskarte. Karten können unter 030/51488888 bestellt werden, weitere Informationen gibt es unter info@odeg.de.

### Praktikum

Die Stadtverwaltung Eberswalde bietet Absolventen von Studien- oder Berufsbildungsgängen für bis zu 12 Monate die Möglichkeit, durch Praktika berufliche Erfahrungen zu sammeln und wichtige Fertigkeiten und Kenntnisse in der Öffentlichen Verwaltung zu erwerben. Eine Praktikumsvergütung wird ausdrücklich nicht ausgeschossen. Die üblichen Bewerbungsunterlagen sind erwünscht.

### Halteverbote

Der Bauhof informiert über Halteverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung:

- 1. Juli 2008 Weinbergstraße (nord/ost); von 11 bis 12 Uhr
- 3. Juli 2008 Schöpffurter Straße (ost); von 11 bis 12 Uhr
- 8. Juli 2008 Weinbergstraße (süd/west); von 11 bis 12 Uhr
- 10. Juli 2008 Schöpffurter Straße (west); von 11 bis 12 Uhr
- 15. Juli 2008 August-Bebel-Straße (n/o) von 11 bis 12 Uhr
- 18. Juli 2008 Blumenwerderstraße von 9 bis 10 Uhr
- 22. Juli 2008 August-Bebel-Straße (süd/west) von 11 bis 12 Uhr
- 25. Juli 2008 Blumenwerderstraße (west) 9 bis 10 Uhr



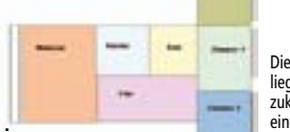
**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

|   |  |
|---|--|
| <p><b>2-Raum-Wohnung</b><br/> <b>Straße</b> Potsdamer Allee 32<br/>                 16227 Eberswalde<br/> <b>Etage</b> 5. OG/links<br/> <b>m<sup>2</sup></b> 41,53<br/> <b>Gesamtmiete</b> 343,18 € (Vorauszahlung: 93,00 € enthalten)<br/> <b>Kautions</b> 729,06 €<br/> <b>bezugsfertig</b> ab sofort<br/> <b>Voraussetzung</b><br/> <b>Ausstattung</b> Aufzug, gemalert, Balkon, Einbauküche</p> | <p><b>4-Raum-Wohnung</b><br/> <b>Straße</b> Frankfurter Allee 39<br/>                 16227 Eberswalde<br/> <b>Etage</b> 4.OG/rechts<br/> <b>m<sup>2</sup></b> 67,3<br/> <b>Gesamtmiete</b> 453,90 € (Vorauszahlung: 140,00 € enthalten)<br/> <b>Kautions</b> 908,55 €<br/> <b>bezugsfertig</b> ab sofort<br/> <b>Voraussetzung</b><br/> <b>Ausstattung</b> Aufzug, gemalert</p> |
|---|--|



**Grundriss**  
Potsdamer Allee 32



**Grundriss**  
Frankfurter Allee 39

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

**Unsere Ansprechpartner:** Herr Gruzialewski  
 Telefon 03334/381177 Frau Kuhlmann  
 oder Telefon 03334/3810 Frau Schleinitz  
**Unsere Sprechzeiten:** Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

**ACHTUNG:** bezahlbare abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 EUR / Monat)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

**Bürgerzentrum  
Schorfheidestraße 13**

**Stadtverwaltung**  
Eberswalde Fachdienst  
Bürgerangelegenheiten  
Pass- und Meldewesen  
Frau Schmidt  
Tel.: (03334) 81 82 43  
Mo 9-12 u. 13-18 Uhr  
Do 9-12 u. 13-16 Uhr

**Kontaktbüro  
„Soziale Stadt“**  
Frau Sprengel  
Tel.: (03334) 81 82 45  
Fax: (03334) 81 82 47  
E-Mail: c.sprengel@eberswalde.de  
Di 13-18 Uhr  
Mi 10-13 Uhr  
Do 13-16 Uhr  
oder nach telefonischer  
Vereinbarung

**Ortsbürgermeister  
Herr Weingardt**  
Tel.: (03334) 81 82 46  
Mittwoch 17.30 -19.30 Uhr

**Revierpolizei**  
Polizeihauptmeister  
Wolfgang Ruhl  
Polizeihauptmeister  
Heinz Heiduk  
Tel.: (03334) 81 82 51  
Dienstag 14-18 Uhr

**Bund der Vertriebenen  
– Migrationsfachdienst –**  
Frau Holzmann  
Tel.: (03334) 81 82 53  
Do 10-18 Uhr oder nach  
telefonischer Vereinbarung

**Arbeitslosen-Service-  
Eberswalde**  
Tel.: (03334) 81 82 49  
Montag 10-14 Uhr  
Dienstag 10-17 Uhr  
Mittwoch 10-13 Uhr  
Donnerstag 10-16 Uhr

**Vorleseinitiative  
Barnim-Uckermark-Stiftung**  
Frau Seiffert  
Tel.: (0172) 3 07 76 58  
Donnerstag 16.00 Uhr

**Media-Treff**  
Herr Kuhnke  
Tel.: (03334) 3 25 13  
Dienstag 15-18 Uhr  
Donnerstag 14-17 Uhr

*Nutzung von Versammlungs-  
raum, Konferenzraum und  
Bürgercafé ist möglich;  
zu erfragen über Kontaktbüro  
„Soziale Stadt“,  
Cornelia Sprengel,  
Tel. 81 82 45:*

**Versammlungsraum**  
40 m<sup>2</sup>  
hier Sprecherratsitzungen  
laut Plan

**Konferenzraum**  
127 m<sup>2</sup> Fläche

**Bürgertreff**  
73 m<sup>2</sup> Fläche

Küchennutzung möglich  
Alle Einrichtungen sind  
barrierefrei zu erreichen.



Die Kinder der Kita „Gestiefler Kater“ sangen dem Freizeitschiff in der Prignitzer Straße zur Eröffnung ein Ständchen.

**WBG eröffnete Freizeitschiff**

Am 6. Juni war es endlich soweit: Das Freizeitschiff der Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow e. G. wurde mit einem großen Fest offiziell eingeweiht. Das Brandenburgische Viertel hat mit dem Freizeitschiff ein neues Angebot für sinnvolle Freizeitgestaltung gewonnen. Mit eigenen Mitteln finanzierte die WBG den Um- und Rückbau, das Projekt wurde sogar vom Verband der Wohnungsunternehmer mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Für die Gestaltung der Außenfläche

stellte die Stadt Fördermittel aus dem Projekt „Soziale Stadt“ zur Verfügung. Der ehemalige Plattenbau soll ein sozialer Treffpunkt für Jung und Alt sein und für kulturelle, sportliche und Bildungsangebote genutzt werden. Bereits eingezogen sind der Verein Dreipunkt, der Verein European Karate Oranienburg, das Kunst- & Kreativ Deck der WBG sowie die Schachsportler des SV Motor Eberswalde und der neue Underground Pokerclub Eberswalde.

**Interessierte Bürger für  
Neuwahl gesucht**

Die Weiterentwicklung des Brandenburgischen Viertels soll nach wie vor ganz oben auf der Agenda des Sprecherrates stehen. Dies wurde in der Juni-Sitzung des Gremiums deutlich, denn viele Anträge und Themen wurden auf die Tagesordnung gesetzt. So wurden dem Kontakt Eberswalde e.V. 1.500 Euro für die Kleiderkammer in den neuen

Räumlichkeiten bewilligt, ebenso erhielt das Eltern-Kind-Zentrum 255 Euro für Vater-Kind-Abenturetage am Werbellinsee. Das nächste Bürgerforum, in dem der neue Sprecherrat gewählt wird, soll im kommenden Oktober stattfinden. Aus diesem Grund werden engagierte Bürger gesucht, die Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit im Sprecherrat haben.

**Neues Angebot  
im Bürgerzentrum**

Das Bürgerzentrum bietet den Bewohnern des Brandenburgischen Viertels einen neuen Service an: Ab sofort können dort Kindergeburtstage ausgerichtet werden. Wem die Wohnung zu klein ist, die Kinder zu laut sind oder die Feier aus einem anderen Grund nicht zu Hause organisieren kann, der ist bei Renate Duklau genau richtig. Sie ist für

creative Angebote zuständig, hat langjährige Erfahrungen mit dem Ausrichten von Kindergeburtstagen aller Altersstufen und nimmt sich gern der Organisation und Durchführung an.

Weitere Informationen gibt es im Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13, oder unter 03334/818224.

**Ferientipps im Brandenburgischen Viertel\***

| Wann?                | Was?                            | Wo?  | Merken!   |
|----------------------|---------------------------------|--|---|
| <b>21.07.-25.07.</b> | Mo, 21. Juli, ab 11.00 Uhr      | verschiedene Kreativangebote                       | <b>Familienzentrum</b><br>Potsdamer Allee 59  |
|                      | Di, 22. Juli, 09.00-13.00 Uhr   | Ein Vormittag im Verkehrsgarten!                   | <b>Verkehrsgarten</b><br>Havellandstraße 15<br>Fahrrad und Helm mitbringen  |
|                      | Di, 22. Juli, 09.00-11.30 Uhr   | Serviettentechnik                                  | <b>Juki-Treff</b><br>Schorfheidestr. 13<br>Für angemeldete Gruppen.<br>Tel.: 03334-818245                               |
|                      | Mi, 23. Juli, 13.00-16.00 Uhr   | Malen - Schminken - Basteln                        | <b>Bürgerzentrum</b><br>Schorfheidestr. 13  |
|                      | Do, 24. Juli, 09.00-11.30 Uhr   | Traumfänger basteln                                | <b>JUKI Treff</b><br>Schorfheidestr. 13<br>Für angemeldete Gruppen.<br>Tel.: 03334-818245                               |
| <b>28.07.-01.08.</b> | Do, 24. Juli, 09.00-12.00 Uhr   | Schminken - Disco - Waffelbäckerei                 | <b>Kita Arche Noah</b><br>Finsterwalder Str. 8  |
|                      | Fr, 25. Juli, 10.00-12.00 Uhr   | NET-Kompass  | <b>Juki-Treff</b><br>Havellandstr. 15<br>Für Kinder ab 10 Jahre!  |
|                      | Mo, 28. Juli, ab 11.00 Uhr      | verschiedene Kreativangebote                       | <b>Familienzentrum</b><br>Potsdamer Allee 59  |
|                      | Di, 29. Juli, 9.00-13.00 Uhr    | Verkehrserziehung                                  | <b>Verkehrsgarten</b><br>Havellandstr. 15<br>Fahrrad + Helm mitbringen  |
|                      | Di, 29. Juli, 9.00-11.30 Uhr    | Boccia und andere Spiele                           | <b>Juki-Treff</b><br>Schorfheidestr. 13   |
| <b>04.08.-08.08.</b> | Mi, 30. Juli, 13.00-16.00 Uhr   | Ein Nachmittag im Schiff!                          | <b>Freizeitschiff der WBG</b><br>Prignitzer Str., Treffpunkt Bürgerzentrum  |
|                      | Do, 31. Juli, 9.00-12.00 Uhr    | Wasserspiele - Wasserrutschen                      | <b>Kita Arche Noah</b><br>Finsterwalder Str. 8  |
|                      | Do, 31. Juli, 9.00-11.30 Uhr    | Arbeiten mit Filz                                  | <b>Juki-Treff</b><br>Schorfheidestr. 13<br>Für angemeldete Gruppen.<br>Tel.: 03334-818245                               |
|                      | Fr, 01. August, 9.30-12.00 Uhr  | LUKA und das geheimnisvolle Silberpferd (PC-Spiel) | <b>Juki-Treff</b><br>Havellandstraße 15<br>Für Kinder von 8-12 Jahre  |
|                      | Mo, 04. August, ab 11.00 Uhr    | verschiedene Kreativangebote                       | <b>Familienzentrum</b><br>Potsdamer Allee 59  |
|                      | Di, 05. August, 9.00-13.00 Uhr  | Ein Vormittag im Verkehrsgarten!                   | <b>Verkehrsgarten</b><br>Havellandstr. 15<br>Fahrrad+Helm mitbringen  |
|                      | Mi, 06. August, 13.00-16.00 Uhr | Fahrt zum Werbellinsee                             | <b>Bürgerzentrum</b><br>Schorfheidestr. 13<br>Anmeldung bis zum 24.7.08<br>im Bürgerzentrum<br>Treffpunkt Bürgerzentrum |
|                      | Do, 07. August, 9.00-12.00 Uhr  | Matschfest, wer baut die größte Burg?              | <b>Kita Arche Noah</b><br>Finsterwalder Straße 8  |
|                      | Fr, 08. August, 9.00-12.00 Uhr  | Hast du noch was vor?                              | <b>Juki-Treff</b><br>Havellandstr. 15<br>Altersgruppe 12-15 Jahre<br>Interaktive Drogenprävention                       |

\*Fortsetzung der Ferientipps in der nächsten Ausgabe

ANZEIGEN



**Club-Card**



**WHG-Club-Card-Partner:**

- EP: Teletraumland (außer Werbe- und Aktionsware)
- Fleischerei Taßler
- Coiffeur-Cosmetic Exclusiv GmbH
- Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- 3 %** GRASHÜPFER Naturkost & Regionales (Ladeneinkauf und Internetbestellung)
- Forst-Apotheke
- Neckermann Urlaubswelt (außer Flug-, Fähre- und Hotelbuchung)
- Medien & Kreativcheck
- TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur Internet)
- 4 %** Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
- Juwelier Elling
- Berufsbekleidung bTu Ritzel
- Ihr Gardinenmann
- Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
- Blumen Marianne - Am Friedhof - M. Seemann
- Augenoptik Werner Marchwat
- 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
- Tattoo-Piercing-Studio
- Auto-Hausten (auf die Gesamtrechnung, beim Kauf eines Komplettreifensatzes ist die Einlagerung der Sommer- bzw. Winterräder für ein Jahr gratis)
- INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
- finesse Büroservice (außer Toner- / Tintenpatronen und Kopierpapier)
- Copyshop/Bürotechnik – mita Die Fachleute – Kästen & Co. GmbH (außer Bürotechnik, Büromöbel und Sonderangebote)
- 10 %** Papiertiger Bürofachmarkt
- Goldkuhle Fachmärkte GmbH - Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
- Sportvereine  
1. SV Eberswalde e.V.  
1. FV Stahl Finow e.V.  
TTC Finow e.V.  
FV Motor Eberswalde e.V.  
Judoclub Eberswalde e.V.  
PSV Union Eberswalde e.V.  
FSV Lok Eberswalde e.V.
- 20 %** Fit & Fun, Sport- und Gesundheitspark (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote/ Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)  
Gültig: 01.2008-12.2008

Beachten Sie die Internet-Infos und die Geschäftsaus-hänge der WHG!

## Wohnung des Monats

### Juli

**Attraktive Wohnung zu einem fairen Preis**  
**Heegermühler Str. 15**  
 Westend – 52,00 m<sup>2</sup>, 2-Raum-Wohnung

**Miete alt: 369,00 €**  
(inkl. Betriebskosten- und Heizkostenvorauszahlung)  
**Miete neu: 340,00 €**  
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

- Sehr gute Lage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und zum Stadtzentrum
- öffentliche Verkehrsmittel sind schnell und unkompliziert erreichbar
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- schall- und wärmeisolierte Fenster vorhanden
- moderne Hausheizungsanlage, dadurch Einsparung von Heizkosten
- gefliestes Bad mit modernen Sanitäreinrichtungen
- PKW-Stellplatz kann in der Nähe zur Verfügung gestellt werden

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung!




Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

 Dorfstraße 09,  
16227 Eberswalde,  
Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail: info@whg-ebw.de

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung!  
 Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
 E-Mail: khv1@whg-ebw.de, ☎ 03334/3020

## Wohnung des Monats

### Juli

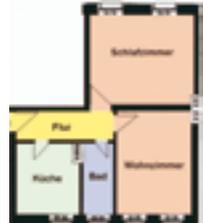
**Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis**  
**Heegermühler Str. 51**  
 saniert, 54,85 m<sup>2</sup>, 3. Etage

**2-Raum-Wohnung**

**Miete alt: 400,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)  
**Miete neu: 375,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Das Objekt befindet sich in zentraler Lage. Eine optimale Nahverkehrs-anbindung ist gewährleistet. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit. Das Objekt ist mit einer Solaranlage ausgestattet, die aktiv zur Heizkostensparnis beiträgt. Auf dem neu gestalteten Innenhof besteht die Möglichkeit einen Stellplatz oder Carport anzumieten.

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

 Dorfstraße 09,  
16227 Eberswalde,  
Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail: info@whg-ebw.de

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung!  
 Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
 E-Mail: khv2@whg-ebw.de, ☎ 03334/3020

**Wohnen mit Service**  
**Wohnterrassen am Finowkanal**  
**Im Leibnizviertel**



**Nur noch wenige Wohnungen im Angebot**  
**Hier unsere besondere Empfehlung!**  
**Einzugstermin 01.09.2008**

**2-Raum-Wohnung**

Die Wohnung ist ca. 39 m<sup>2</sup> groß. Sie verfügt über einen Wohnraum mit integrierter Küche und einem Balkon.

Weiterhin befinden sich in der Wohnung eine Abstellkammer, ein Bad mit bodengleicher Dusche (altersgerecht) und ein Schlafraum, dessen Fenster bodengleich sind und einen wunderschönen Ausblick ermöglichen.

Der Mietpreis beträgt 353,52 €, einschließlich Betriebs- und Heizkostenvorauszahlung und zuzüglich der Kosten für den Basisbetreuungsvertrag mit der Volkssolidarität für 1 Person 38,50 € pro Monat

**Wohnen mit Service – heißt u.a.**

- \* Nachrufbereitschaft einer Pflegekraft
- \* Leistungen bei Krankheit in der Wohnung
- \* Organisation von Freizeit und Geselligkeit

**Ich berate Sie gern.**  
**Frau Gundula Blaetter Tel.: 03334 302259**







**Wohnen**  
 zu erschwinglichen Preisen

**3- bzw. 4-Raum-Wohnung**  
**ab 330 €**  
(incl. Nebenkosten)

Dank speziellem Kabelanschluss erhalten Sie aus einer Dose: Große Fernsehprogrammvielfalt, günstigen Internetzugang – preiswertes Telefonieren

Sie haben Interesse?  
 Wir beraten Sie gern unter Telefon 03334 / 3020  
 Ihre Kundenbetreuer der WHG



# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

betreuen vermieten  
bauen verwalten

Sprechzeiten:  
Die 9 - 18 Uhr  
Do 13 - 17 Uhr  
Fr 9 - 12 Uhr

## Messingwerk schreibt weiter bedeutende Geschichte

Im gerade modernisierten Alten Hüttenamt der Messingwerk-siedlung aus dem Jahre 1734 ist ein neuer geschichtlicher Punkt hinzu getragen worden. Arnold Kuchenbecker, Vorsitzender des Fördervereins Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V., beschäftigt sich seit Jahren mit der Geschichte des Messingwerks. Bei seinen Nachforschungen stieß er auf den Namen Felix Rosenblüth, der in seiner Kindheit und Jugend mit seiner Familie im Hüttenamt wohnte. Felix Rosenblüth, geboren im Jahr 1887, war deutscher Offizier im 1. Weltkrieg und erlangte nach seiner Namensänderung in Pinchas Rosen von 1948-1961 als 1. Justizminister Israels weltweite Berühmtheit.

An diesem Beispiel wird die geschichtliche Bedeutung eines Denkmals auch als Immobilie offenbar. Es zeigt sich, wie die Zeit der Beschäftigung mit dieser Immobilie ihren Weg und



Enthüllung der Gedenktafel am Alten Hüttenamt am 5. Juli: von links: Rainer Wiegandt (Geschäftsführer WHG Eberswalde), Friedhelm Boginski (Bürgermeister), Arnold Kuchenbecker (Vorsitzender Förderverein Wasserturm), Dan Golan (Leiter Kulturabt. Botschaft Israel), Uri Faber (Jüdische Gemeinde Berlin), Reinhold Dellmann (Minister für Infrastruktur und Raumordnung), Bodo Ihrke (Landrat).

Wegmarken hervorbringt. Am 5. Juni wurde eine Gedenktafel für Felix Rosenblüth im Beisein von Reinhold Dellmann, Minister für Infrastruktur und Raumordnung

des Landes Brandenburg, Dan Golan, Leiter der Kulturabteilung der Botschaft Israels, sowie Uri Faber von der Jüdischen Gemeinde Berlin, enthüllt.

Dem Ereignis wurde mit der Erinnerung an jüdisches Leben über die Stadtgrenzen Eberswaldes hinaus große Bedeutung beigemessen.

## Wohnen für junge Familien mit Kindern sowie Senioren



Das Projekt der WHG „Aufzüge“ kann verwirklicht werden. 16 weitere Personenaufzüge im Leibnizviertel, Nordend, Brandenburgischen Viertel und Finow Ost können gebaut werden. Entsprechend einer Förderrichtlinie des Landes Brandenburg stellten wir im September 2007 den Antrag auf Inanspruchnahme dieser Förderung. 50 % der Baukosten werden einen Zuschuss erfahren, so dass wir einen Zuschuss von insgesamt 900.000 Euro erwarten können.

Ein umfangreiches Antragsverfahren mit Zustimmungserklärungen der Mieter bei 197 Wohneinheiten für fast 400 Mieter ist nun abgeschlossen. Am 10. Juni 2008 wurden die Verträge mit der ILB zur Ausreichung von Fördermitteln seitens der WHG unterschrieben.

Die Bauvorbereitungen haben begonnen und ein Großteil der Aufzüge kann somit noch im Jahr 2008 für unsere Mieterschaft und auch für Neumieter bereitgestellt werden.

Für Neumieter stehen noch Komfortwohnungen zur Verfügung. Schnellste Bewerbung sichert Ihnen die Wunsch-Wohnung!

Ihr Rainer Wiegandt



Die Personenaufzüge werden eingebaut in folgende Immobilien: Ringstr. 71, 81, 86, 90, 97, 106, 107, 110, Frankfurter Allee 65, Georgstr. 16 und 22, R.-Virchow-Str. 1 und 3, Leibnizstr. 33 sowie C.-Zetkin-Weg 70 und 72.



## Wohnen im Denkmal

Individuelle Wohnungen im **Torbogenhaus** direkt am Finowkanal

**1-Raum-Wohnungen**  
ab 38 m<sup>2</sup>,  
ab ca. **260 € Warmmiete**

**2-Raum-Wohnungen**  
ab 55 m<sup>2</sup>,  
ab ca. **385 € Warmmiete**

### Interesse?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Frau Weiß,  
Telefon 03334-302206  
E-Mail:  
ge@whg-ebw.de

WHG-HAVARIE-NUMMER:  
Telefon 25270

Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG  
Telefon 3020  
info@whg-ebw.de

Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer Stadt, in der 1. Etage im Haus am Markt: immer donnerstags 15-17 Uhr Per Fahrstuhl gut erreichbar!

# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks

## Herzlichen Glückwunsch



### Geburtstage ObermeisterInnen und StellvertreterInnen

- 02. Juli 2008:** Björn Wiese, Eberswalde, 36. Geburtstag -  
Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung  
Barnim und stellv. Kreishandwerksmeister
- 07. Juli 2008:** André Becsei, Klosterfelde, 47. Geburtstag -  
Obermeister der Baugewerksinnung Bernau  
Matthias Schuke, 53. Geburtstag - Obermeister  
der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 16. Juli 2008:** Harald Schulz, Lebus, 48. Geburtstag - stellv.  
Obermeister der Innung der Musikinstrumenten-  
bauer
- 17. Juli 2008:** Bernd Burchert, Bernau, 50. Geburtstag - Obermeister  
der Innung des Bekleidungshandwerks Barnim
- 21. Juli 2008:** Jürgen Landrock, Frankfurt/Oder, 49. Geburtstag -  
stellv. Obermeister der Informationstechniker-  
Innung Frankfurt/Oder
- 29. Juli 2008:** Matthias Ferber, Zepernick, 42. Geburtstag -  
stellv. Obermeister der Innung des Friseurhand-  
werks Barnim und Vorstandsmitglied der  
Kreishandwerkerschaft Barnim

### Runde Geburtstage

- 07. Juli 2008:** Günter Siewert, Schmetzdorf, 60. Geburtstag -  
Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 20. Juli 2008:** Ray Winkler, Bernau, 50. Geburtstag -  
Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 22. Juli 2008:** Magdalena Zwenzner, Eberswalde, 85. Geburtstag -  
Senioren und Sozialwerk
- 26. Juli 2008:** Kiltie Götze, Bernau, 50. Geburtstag -  
Kosmetiker-Innung Nord/Ost Brandenburg

### 10-jährige Betriebsjubiläen

- 01. Juli 2008:** HPT Elektro GmbH, Eiche -  
Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

### 40-jährige Betriebsjubiläen

- 01. Juli 2008:** Karl Schneider Karosseriefachbetrieb, Frauen-  
hagen - Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik
- 01. Juli 2008:** Bäckerei Haupt, Melchow -  
Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

### 10-jährige Meisterjubiläen

- 07. Juli 2008:** Michael Bartsch, Elektrotechnikermeister,  
Eberswalde -lektro-Innung Eberswalde

### 25-jährige Meisterjubiläen

- 12. Juli 2008:** Klaus Pissarius, Tiefbaumeister, Bralitz -  
Baugewerksinnung Bernau

### 50-jährige Meisterjubiläen

- 25. Juli 2008:** Ruth Reichelt, Optikermeisterin, Stolzenhagen -  
Alte Meister Stiftung

## Sicher auf dem Weg zum Kindergarten

Zum Aktionstag „Safety Cars for Safety Kids“ überreichte die KfZ-Innung Barnim der Kita Spielhaus ein Sicherheitspaket mit Bobbycars, Warnwesten und Reflektoren. Damit sollen die Kleinen spielerisch aufmerksames Verhalten im Straßenverkehr auf dem täglichen Weg zum Kindergarten lernen. Kita-Leiterin Britta Schulz freute sich über die neue Ausstattung. „Wir werden fleißig trainieren“, versprach sie.

Kinder haben eine andere Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit als Erwachsene. Sie können Entfernungen schwerer einschätzen und Geschwindigkeiten noch nicht richtig beurteilen. Daher gelte es besonders für Autofahrer, Kindergärten, Spielplätze und Schulen mit geringem Tempo und großer Vorsicht zu passieren, so der Appell von Obermeister Ringo Becker. Trotz rückläufiger Unfallzahlen dürfe die Aufmerksamkeit gerade in diesem Bereich nicht nachlassen. Denn durch jedes Kind, das im Straßenverkehr verunglücke, werde



Kinder der Kita Spielhaus freuten sich über die Bobbycars, Warnwesten und Reflektoren.

deutlich, dass Aufklärungsarbeit und Dienstleistungsangebote zur Verkehrssicherheit nicht nachlassen dürften, erklärte Becker, selbst mehrfacher Vater, weiter.

Die Mitgliedsbetriebe der KfZ-Innung wollen dazu ihren Beitrag leisten und bieten Urlaubs- und Reifenchecks sowie Lichttests an. Die Initiative „Safety Cars

for Safety Kids“ des Deutschen Kfz-Gewerbes war eingebettet in den „Tag der Verkehrssicherheit“ am 21. Juni, zu dem der Deutsche Verkehrssicherheitsrat aufgerufen hatte. Dabei konnten sich die Organisatoren über prominente Unterstützung von Formel 1-Safetycar-Fahrer Bernd Mayländer freuen.

## Patenschaft für Kita

Die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow e.G. hat einen Patenschaftsvertrag mit der Kita „Pustelblume“ unterzeichnet. Als nunmehr drittes Eberswalder Unternehmen folgt sie der Kooperation des Walzwerkes mit der Kita „Kunterbunt“ und der Zusammenarbeit des ZWAs mit der Kita „Spielhaus“.

Am 23. Juni unterzeichneten Kita-Leiterin Brigitte Kleiner

und der Vorstandsvorsitzende der WBG, Horst Gerbert, den Patenschaftsvertrag im Beisein von Bürgermeister Friedhelm Boginski. Dabei war die WBG zu diesem Anlass natürlich nicht mit leeren Händen im Kindergarten erschienen. Im Gepäck warteten Malutensilien auf eifrigen Einsatz.

Rege und vor allem kontinuierlich soll sich auch die Zusammen-

arbeit, die zunächst auf zwei Jahre angelegt ist, zwischen den Kooperationspartnern gestalten. Konkret soll es um das altersgerechte Vorstellen von Berufsfeldern und -gruppen sowie Arbeitsbereichen in der WBG gehen. Umgekehrt finden kulturelle und sportliche Veranstaltungen in der Kita statt.

Die 180 Jungen und Mädchen der Kita indes haben schon genau Vorstellungen, welche Formen die Patenschaft annehmen soll. Diese haben sie auf kleinen Zetteln an der Wand verewigt. Horst Gerbert lud die Kinder außerdem zu einer Baustellenbesichtigung ein.



## Autoservice Mitte

Mike Hilliges

### Bosch Modul Partner

- \* TYPENOFFEN – REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV-DEKRA UND AU
- \* KLIMAAANLAGEN
- \* STANDHEIZUNGEN
- \* ELEKTRIK / ELEKTRONIK
- \* AUTOGLAS UND STEINSCHLAGREPARATUR

Ihr Service-Team in 16225 Eberswalde  
Eichwerderstraße 10, Tel. 0 33 34 - 2 22 68

Tradition verpflichtet, seit 1959

## DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0

Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,  
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de



Handwerksbetrieb  
seit 1996

## FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

### Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1  
16225 Eberswalde

Tel. (03334) 28 68 68  
Fax (03334) 28 68 66



## Kreidebild zum Ministerinnen besuchen Netzwerk „Gesunde Kinder“

Das Deutsche Kinderhilfswerk hatte gemeinsam mit seinen Partnern im Bündnis für das Recht auf Spiel zum Weltspieltag, einem Aktionstag, aufgerufen. Als Modellkommune hatte die Stadt Kindergruppen aus den Eberswalder Kindertagesstätten eingeladen, an diesem Tag zwei Stunden lang auf dem Parkplatz der Technischen Werke GmbH „Sportzentrum Westend“ ein riesiges Bild aus Straßenkreide zu malen. Besonders eifrig malten die Kinder kleine Bilder, die sie mit vielen Grüßen aus der Stadt Eberswalde versehen und an Luftballons in die Welt hinaus schickten.

Einen nicht alltäglichen Besuch erwartete das Eberswalder Forßmann-Krankenhaus: Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und ihre Landeskollegin Dagmar Ziegler waren in die Waldstadt gekommen, um sich über den aktuellen Entwicklungsstand des Projektes „Netzwerk gesunde Kinder“ zu informieren. Dieses hat sich ganz dem Ziel verschrieben, das Leben mit Kindern zu erleichtern. Junge Frauen und Familien erfahren medizinische, pädagogische und soziale Unterstützung. Die eigentliche Besonderheit allerdings liegt in dem System der Patenschaften. Mütter beraten die Familien ehrenamtlich nicht nur bei alltäglichen Problemen des Lebens. Oft werden sie zu Freunden, die zuhören und



Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt ließ es sich nicht nehmen, Clown Caroline beim Seifenblasen machen tatkräftig zu unterstützen.

trösten. Netzwerkleiterin Dr. Steffi Mirosław konnte berichten, dass mittlerweile 151 Familien durch 38 Paten betreut werden. Manche der Patinnen haben sogar für mehrere Familien Verantwortung übernommen. Das Netzwerk ist eines von drei Pilotprojekten. Es

ist zunächst für zwei Jahre angelegt und läuft Ende des Jahres aus. Nun müsse über eine neue Finanzierung nachgedacht werden, so die Meinung der Gesprächspartner. Denn das Netzwerk setzt auch ein deutliches Zeichen für Kinderfreundlichkeit in der Region.

## Neuer Klanggarten

Der Klanggarten in der Kita Pushtblume wurde mit der Übergabe der fertig gestellten Instrumente offiziell eingeweiht. Schüler der AG Kamerun und des Musikurses der Jahrgangsstufe 13 des OSZ II Barnim hatten das Projekt im Rahmen der Aktion „Eine Kita für Sibita“ realisiert.

Im Klanggarten sollen Kinder auf spielerischem Weg frühzeitig an die Klänge der Umwelt herangeführt werden. Dafür wurden ungewöhnliche Instrumente aus Abwasserrohren, Betonplatten und Ästen gebaut. Sie sollen das kindliche Gefühl für Rhythmus und Tonhöhen schulen, das individuelle Ausprobieren, aber auch das interaktive Miteinander fördern.

## Spannendes rund um den Pokal



Eine Herausforderung war es schon, der sich die Organisatoren des 14. local energy Finow-Cups stellen mussten. Das traditionsreiche Turnier, gesponsert von den Eberswalder Stadtwerken und vielen Weiteren, hatte sich über die Landesgrenzen hinaus herumgesprochen, so dass am Ende 47 Teams um den Pokal spielten. Bürgermeister Friedhelm Boginski war Schirm-

herr des Turniers und absolut begeistert, dass Deutschlands größtes Jugendturnier in Eberswalde stattfindet und schon fast einem Volksfest gleicht. Und Spaß gab es dank eines bunten Rahmenprogramms reichlich. Letzten Endes durften sich die Kicker von Rot-Weiß-Essen über den Sieg freuen. Sie hatten Borussia Mönchengladbach mit 2:0 geschlagen.

## Standortseminar zur Entwicklung von Eberswalde

Auf Initiative und begleitet durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Eberswalde fand im Mai dieses Jahres mit Studenten der Fachhochschule Eberswalde und aus München ein Standortseminar in Eberswalde statt.

Die Studenten hatten sich im Vorfeld in die Unterlagen der Stadt eingeleistet und monatelang am grünen Tisch Gedanken gemacht, welche Entwicklung die Stadt Eberswalde in den nächsten Jahren nehmen soll und kann. Wo liegen ihre Stärken, wo ihre Schwächen? Inhalt des Seminars war eine Standortanalyse der Stadt Eberswalde und deren Eingebundenheit in die Region einschließlich

der Herausstellung konkreter Möglichkeiten für ihre weitere Entwicklung. Nach Vorträgen und Gesprächen mit Amtsleitern und Vertretern der Wirtschaft besichtigten die Beteiligten die Kreisstadt und erkundeten durch Umfragen, was die Eberswalder selbst von ihrer Stadt halten. Zum Abschluss teilten sich die Studenten in Arbeitsgruppen auf und trugen die Erkenntnisse und Meinungen zusammen. Die Abschlussveranstaltung im Plenarsaal des Paul-Wunderlich-Hauses war ein Höhepunkt des Seminars. Die einzelnen Arbeitsgruppen präsentierten ihre Ergebnisse, Vorschläge und Ideen und stießen auf großes Interesse.

Die Ergebnisse lassen sich in zwei Sätzen zusammenfassen: „Sie haben eine richtig schöne Stadt hier!“ und „Ihr seid auf dem richtigen Weg!“. Als vorläufiges Fazit gaben die Studenten den Rat, keine neuen Standortkonzepte zu entwickeln, sondern die vorhandenen weiter auszubauen. Zudem sollte Eberswalde ihrer Meinung nach als Gesundheitsstandort weiter ausgebaut werden. Natürlich wurde auch zur Erweiterung der Studienrichtungen an der FH Eberswalde geraten. Dieschriftliche Zusammenfassung der studentischen Empfehlungen steht noch aus, soll aber umgehend nachgereicht und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

## Ferienspiele am Weidendamm

Wie schon im vergangenen Jahr haben die Kindertagesstätten der Stadtmitte in Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum Ferienspiele für den Sommer geplant. Auf der großen Spielwiese am Weidendamm finden in der Zeit vom 4. bis 27. August immer montags und mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr folgende Aktivitäten statt:  
**Montag, 11. und 25. August:** Kita Sonnenschein - „Experimente und Forschung“

Kita Evangelischer Kindergarten Pfeilstraße - „Lasst Euch überraschen“

**Montag, 18. August und Mittwoch, 20. August:** Kita Haus der fröhlichen Kinder - „Lasst Euch überraschen“

**Mittwoch, 13. August:** Kita Regenbogen - Zubereitung eines Obstsalates und Tonarbeiten

**Mittwoch, 13. August:** Kita Kinderland - „Lasst Euch überraschen“

**Montag, 4. August und Mittwoch, 27. August:**

## Schüler pflegen Kriegsgräber

Einer besonderen Aufgabe widmen sich derzeit einige Achtklässler der Förderschule Nordend. Auf dem Waldfriedhof reinigen sie einmal pro Woche Kriegsgräberanlagen und befreien Grabkreuze von Schmutz und Algen. Ziel ist es, die Schüler an die Themen Krieg und Tod heranzuführen. Die Arbeitseinsätze in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Kriegsgräberfürsorge sollen bis zu den Sommerferien fortgeführt und möglichst im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden.

**Einfach gut essen in Chorin.**

„Alte Klosterschänke“  
 Amf Chorin 9  
 Tel.: 033366-530160  
 info@alte-klosterschaenke.de

„Immenstube“  
 Neue Klosterallee 10  
 Tel.: 033366-50140  
 hotel@chorin.de

[www.chorin.de](http://www.chorin.de)

**SENIORENRESIDENZ EBERSWALDE**  
 Wohnen & Pflege

Wohnen in Gemeinschaft und Geborgenheit.

Lebensfreude kennt kein Alter

• Betreutes Wohnen • Kurzzeit-, Verhinderter-, Langzeitpflege

**Kostenlose Beratung unter Telefon: 0 33 34 / 25 80**

ProCurand AG • Beethovenstraße 22  
 16244 Schorfheide - OT Lichterfelde • Telefax: 0 33 34 / 25 82 50

**RATSKELLER ATHEN**

Griechische Live-Musik auf dem Marktplatz  
 am 12. Juli ab 18 Uhr • Eintritt frei

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag  
 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und 17 Uhr bis 23 Uhr

☎ 03334-38 77 47 • Breite Straße 42-44 • 16225 Eberswalde

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:  
**Sekretariat des Vorstandsvorstehers** (03334) 209-100  
**Sekretariat Kaufmännischer Bereich** (03334) 209-200  
**Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser** (03334) 209-140  
**Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen** (03334) 209-180  
**Verkauf/ Verbrauchsabrechnung** (03334) 209-220  
**Anschlusswesen** (03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190**

**Patenschaftsvertrag trägt erste Früchte**

**Musik- und Theateraufführung in der Verbandsversammlung**

Die Mitglieder der Verbandsversammlung, die sich zu ihrer Sitzung am 28. Mai 2008 im Wald-Solar-Heim in Eberswalde trafen, erlebten eine Sitzungseröffnung der besonderen Art. Zunächst eröffneten Kinder der Cheerleadergruppe der Kita bei schwungvoller Musik und einem rythmischen Auftritt die Verbandssitzung. Dabei setzen die von Frau Musielak trainierten und betreuten Kinder ihre Cheerballs (Handpuschels), die in den Farben des ZWA blau und grün gehalten waren, gekonnt ein. Im Anschluss führten die Hortkinder der Kita unter Leitung von Frau Malchow das Theaterstück „Das tapfere Schneiderlein“ auf. Mit diesem Theaterstück hat die Kita an dem Kinder- und Jugendfestival in Eberswalde am 26. April 2008 erfolgreich teilgenommen.

ZWA kommt mit seinem Kita-Engagement seiner sozialen Verantwortung nach, die er als kommunales Unternehmen hat und bringt mit der Kita-Leitung den Jüngsten die Themen Umwelt, Arbeit und Bildung nahe. Berufsfelder, Berufsgruppen und Arbeitsbereiche im ZWA, der auch ein bedeutender Arbeitgeber in der Region ist, aber auch Arbeitsaufgaben und Produktionsabläufe sollen altersgerecht dargestellt werden. Auch gilt es, das Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung für Wasser als den Ursprung allen Lebens zu wecken. Für 2008 gibt es bereits eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten und Planungen. So hatte der ZWA für das traditionelle Fußballspiel der Kita „Spielhaus“ gegen die Kita „Regenbogen“ die Schirmherrschaft übernommen



**Schwungvoll eröffneten die Cheerleader der Kita die Verbandssitzung.**

Hintergrund für die Präsentation durch die Kita-Kinder ist der Patenschaftsvertrag, den die Kita „Spielhaus“ und der ZWA am 21. Februar 2008 eingegangen sind. Kita und ZWA haben sich eine kontinuierliche Zusammenarbeit in den Bereichen Bildungsoffensive, soziales Leben, Naturwissenschaften etc. zum Ziel gesetzt. Der

men und einen Wanderpokal gestiftet. Die Fußballer der Kita „Spielhaus“ präsentierten sich bei ihrem Spiel in einem Trikot mit ZWA-Logo auf der Brust. Weitere Unternehmungen sind im Juli geplant. So zum Beispiel Besichtigungen des Wasserwerkes Finow und der Kläranlage Eberswalde mit kindgerechten Führungen und Grillwurst.



**Zur Erinnerung gab es ein Gruppenfoto mit dem ZWA, den Fußballern und den Cheerleadern.**

**Kita Spielhaus sagt Danke**

Die Kinder und die Kita-Mitarbeiterinnen der Kita „Spielhaus“ freuen sich über die gelungene Fußballveranstaltung zum Kindertag 2008 und über die tatkräftige Unterstützung des ZWA Eberswalde. Der ZWA hat der Fussballmannschaft der Kita „Spielhaus“ T-Shirts mit Spielernummer und Logo des ZWA zur Verfügung gestellt und den Wanderpokal gestiftet. Das Fußballspiel der Kita „Spielhaus“ gegen die Kita „Regenbogen“ ist seit Jahren Tradition und wird anlässlich des Kindertages ausgetragen. In diesem Jahr wurde es erstmals um den Wanderpokal des ZWA gespielt, was für alle Kinder eine tolle Herausforderung und Ansporn war. Bis es soweit war, liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Jungen der Kita „Spielhaus“ trainierten

zwei Mal wöchentlich mit dem Praktikanten, Philipp Irrling. Obwohl alle Spieler fleißig übten, reichte es in diesem Jahr leider nicht zum Sieg. Daran konnte auch das Cheerleaderteam nichts ändern. Unter Leitung einer professionell von Annett Mittag aus dem Sportclub Althütendorf trainiert. Die Kinder im Cheerleaderteam zeigten genauso viel Einsatz wie die Spieler selbst. So hatten alle Kinder bei herrlichem Sonnenschein viel Spass an diesem Tag. Den Wanderpokal des ZWA haben die Kinder der Kita „Regebogen“ mit nach Hause nehmen können, zunächst für ein Jahr. Denn die Spielhauskinder fordern Revanche und freuen sich schon jetzt auf den 1. Juni 2009.

*Britta Schulz, Leiterin Kita*



**Die Kicker der Kita „Spielhaus“ spielten in den traditionellen Farben des ZWA, der auch die T-Shirts gesponsort hatte.**

**Trübungserscheinungen im Trinkwassernetz unbedenklich**

Das aktuelle Hochdruckgebiet beschert den Brandenburgern derzeit wunderschönes Wetter und den Badeseen volle Strände. Nicht so begeistert davon sind sicherlich die Kleingärtner und die Grundstücksbesitzer, die in der jetzigen Vegetationsperiode die Pflanzen und Grünanlagen zusätzlich bewässern. Da für die Bewässerung sehr

oft nur das Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz zur Verfügung steht, ist derzeit ein drastischer Anstieg des Wasserverbrauchs in der Zeit von 18.00-22.00 Uhr zu verzeichnen. Das hat zur Folge, dass sich die Fließgeschwindigkeit in den Rohrleitungen deutlich erhöht. Die höhere Fließgeschwindigkeit führt nicht nur

zu erhöhten Druckverlusten, sondern auch zur verstärkten Ablösung von Ablagerungen (Eisen und Mangan) aus dem Rohrnetz. Insbesondere wird hierbei vor allem der natürlich vorhandene biologische Film innerhalb der Rohrleitungen abgelöst, der für die Qualität im Trinkwassernetz von besonderer Bedeutung ist. Das Ergebnis

sind vereinzelt auftretende Trübungserscheinungen im Trinkwasser. Diese sind gesundheitlich jedoch unbedenklich. Regelmäßige Spülungen des Trinkwassernetzes und Beprobungen durch das Gesundheitsamt des Landkreises Barnim gewährleisten eine insgesamt gute Qualität des Trinkwassers.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.

[www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de)



**Strom für Eberswalde**

# Mit Energie

*in den Urlaub*

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Die technischen Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. ertüchtigt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und effizienten Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.

 **STADTWERKE  
EBERSWALDE  
GMBH**

## Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

### SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 20  
Ansprechpartnerin:  
Marina Pippel  
Telefon: 03334 / 2 22 46  
Fax: 03334 / 27 93 53  
E-Mail:  
spd-fraktionen@telta.de  
Internetseite:  
www.spd-eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do,  
9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem  
Fraktionsvorsitzenden  
Peter Kikow nach Absprache

### Fraktion Die Linke

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 46  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Sachse,  
Tel./Fax: 03334 / 23 69 87  
E-Mail:  
pds-kv.barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do  
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-  
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

### CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Steinstraße 14  
Ansprechpartner:  
Knuth Scheffter  
Telefon: 03334 / 23 80 48  
Fax: 03334 / 36 22 50  
E-Mail:  
webmaster@cdu-eberswalde.de  
Sprechzeiten:  
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr  
Do: 8-11 Uhr

### FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Eisenbahnstraße 6  
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ansprechpartner:  
Dr. Siegfried Adler  
Tel. privat: 2 40 11

### Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen  
Anschrift:  
Brautstraße 34  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74  
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr  
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

### Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:  
Eisenbahnstraße 51  
Ansprechpartner:  
Conrad Morgenroth  
Telefon: 03334 / 83 50 72  
E-Mail:  
info@buengerfraktion-  
barnim.de  
Sprechzeiten:  
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder  
nach Vereinbarung

### Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Akazienweg 1  
Ansprechpartner:  
Dr. Günther Spangenberg  
Dr. Christiane Martens  
Rolf Zimmermann  
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86  
Sprechzeiten:  
Jeder zweite Montag eines  
Monats 17-19 Uhr  
oder nach Absprache

# Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

## SPD

### Die SPD-Stadtfraktion tritt für den Ausbau der Telekom-Straße ein

Zur Stvv am 26.06.08 lag den Stadtverordneten der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde für 2008 zur Verabschiedung vor. Diesem Plan kann die SPD-Fraktion nur ihre Zustimmung geben, wenn der Ausbau der Telekom-Straße (L 220) in den Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen wird und die Durchführung gesichert ist. Viele Einwohnerinnen und

Einwohner von Eberswalde und Umgebung, besonders die Einwohner des Stadtteils Finow, würden diese schnelle und Kraftstoff sparende Verbindung über Biesenthal nach Bernau und Berlin nutzen wollen. Dies käme besonders dem Handwerk und Kleingewerbe zugute. Unterschriftenlisten Finower Bürger mit 1382 Unterschriften liegen der Kreisverwaltung Barnim bereits vor.

*Peter Kikow  
Fraktionsvorsitzender*

## Die Linke

### Verkehrsentwicklung in Eberswalde

Riesige Aufregung verursacht derzeit die Frage, auf welche Weise man dem Durchgangsverkehr auf den Bundesstraßen in Eberswalde reduzieren oder verlagern könnte. Die Linienführung der neuen Bundesstraße 167 im Norden von Eberswalde steht weitgehend fest.

Das Landesstraßenbauamt hat seine Vorstellung von einer Schnellstraße um Eberswalde herum in diesem Abschnitt weitgehend durchgesetzt. Der Nutzen dieser Trasse für die Verkehrsströme in Eberswalde selbst bleibt begrenzt. Eine Fortsetzung der B167 im Osten um Eberswalde herum, die tatsächlich Entlastungswirkungen für das von Lärm und Schadstoffen belastete Stadtzentrum von Eberswalde ist vorläufig daran gescheitert, dass keine der vom Landesstraßenbauamt vorgeschlagenen Trassen diesen berechtigten Anspruch erfüllen

konnte. Das verschiebt die Planung in diesem Abschnitt in eine nicht absehbare Zukunft. Die Stadtverwaltung verfolgte ungeachtet der Bundesstraßenplanung schon seit vielen Jahren die Idee einer kleinen Innenstadtumgehung, Eichwerder Ring genannt. Der Entwurf des neuen Verkehrsentwicklungsplanes, in dem diese Trasse als Vorzugsvariante ausgewiesen ist, ist aus unserer Sicht so widersprüchlich und gründet sich besonders in diesem Bereich auf teilweise auf nicht nachzuvollziehenden Annahmen und Wertungen.

Gleichzeitig werden relativ konfliktarme Varianten innerstädtischer Umgehungen verworfen. Die Fraktion Die Linke hat deshalb in der Stadtverordnetenversammlung dem Verkehrsentwicklungsplan nicht zugestimmt.

*Wolfgang Sachse  
Fraktionsvorsitzender*

## FinE mit Deutsch-polnischem Chortreffen – ein voller Erfolg

Eingeordnet in das FinE war die Eröffnung der 15. Brandenburgischen Seniorenwoche im Kreis Barnim. Der Landrat, Herr Ihrke und der Bürgermeister der Stadt Eberswalde, Herr Boginski würdigten in ihrer Begrüßung die vielfältigen Aktivitäten der Senioren in unserem Territorium. In weiteren 25 Veranstaltungen der verschiedensten Art trafen sich die Senioren zu Gesprächen bei Sport und Geselligkeit. Nach dem Chortreffen auf dem Marktplatz fand mit dem polnischen Chor „Wrzoty“ (Erika) aus Gorzów und vielen Mitgliedern des Seniorenverbandes BRH, OV Eberswalde ein traditionelles Freundschaftstreffen beim Landhandel Behrendt statt. Die schönen Räumlichkeiten im Landhandel, die Musik von DJ Ronny Ollmann und die tolle Stimmung unserer polnischen

und deutschen Gäste machten die Veranstaltung zu einem schönen Erlebnis und vollen Erfolg. Zum Gelingen unseres Treffens sagen wir herzlichen dank für die Unterstützung an: Stadtverwaltung Eberswalde, Volkssolidarität Finow am Bahnhof, Gaststätte Waldhäuschen Finow, Zoo, Busunternehmen Wutskowsky, Märkisch Edel, Bäckerei und Konditorei Wiese, Bäckerei und Konditorei Engelhardt, Edeka Rathauspassage, Früchte Paradies Rathauspassage, Blumenkiosk Rathauspassage, Tchibo Filiale Am Markt, Blumenhaus Pöschel Am Markt, Papiertiger Am Markt, Kundencenter der Barnimer Busgesellschaft, Landwirtschaftsbetrieb Ökodorf Brodowin, Partyservice und Fleischerei Astrid Mai Britz, Getränke Lehmann.

*Ingrid Präger / Günter Kämpfe*

## CDU

### Dank an alle Mitstreiter

Vor wenigen Tagen war die letzte Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause.

Die Parteien stellen nun ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 28. September 2008 auf. Von den gewählten 7 Stadtverordneten der CDU-Fraktion stellen sich 5 der Neuwahl. Zeit für einen Rückblick auf meine erste Wahlperiode als Stadtverordneter. Die CDU-Fraktion hat in diesen Jahren manche Initiative gestartet und gemeinsame Erfolge gehabt. Niederlagen gab es. Manches Ärgernis bleibt uns erhalten. Gute Sacharbeit und Geschlossenheit sind Markenzeichen der Fraktion.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die als interessierte Bürger, sachkundige Einwohner oder Stadtverordnete zum Erfolg der Fraktionsarbeit in den letzten Jahren beigetragen haben.

Insbesondere bleibt die Arbeit des verstorbenen Christoph Mix und den ausgeschiedenen Stadtverordneten Uta Behr und Ulrich

Sieber in dankbarer Erinnerung. Aus sachkundigen Einwohnern, wie Uwe Grohs, wurden engagierte Stadtverordnete. Neue sachkundige Einwohner, wie Veronika Brodmann oder Roy Pringal, bringen sich engagiert in die Fraktionsarbeit ein und setzen Akzente in den Fachausschüssen. An dieser Stelle möchte ich Professor Dr. Joachim-Hans Bergmann ganz ausdrücklich für seine Mitarbeit, seine väterlichen Ratschläge und engagierte Meinungsfreude danken. Er stellt sich aus gesundheitlichen Gründen nicht einer erneuten Wiederwahl. Sebastian Koch als sachkundiger Einwohner und Stadtverordneter, der aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit leider an einer erneuten Kandidatur gehindert ist, möchte ich ebenfalls für seine Mitarbeit in der Fraktion danken und wünsche ihm für seine Arbeit und weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

*Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsvorsitzender*

## Allianz freier Wähler

### Versäumte Würdigung

Das Schaffen von Arbeitsplätzen ist allenthalben eine wichtige Voraussetzung für die Stabilität des gesellschaftlichen Gefüges. Dieses ist gegenwärtig gefährdet. Als Ursachen können u. a. die größer gewordene Kluft zwischen arm und reich und die beginnende Zerbröselung des Mittelstandes, der selbst schon teilweise in den Sektor der Armut hinein zu rutschen scheint, benannt werden. Für Eberswalde sind neue Arbeitsplätze auch deshalb wichtig, weil durch sie der Rückgang an Einwohnern gebremst werden kann.

Bei der Wertung neuer Arbeitsplätze fallen allerdings Unausgewogenheiten auf. So werden die von Theo Steil angekündigten acht bis zehn Arbeitsplätze, die voraussichtlich nur wenigen Arbeitnehmern aus der Region zugute kommen werden und welche die Gesundheit unserer Eberswalder Bevölkerung gefährden, oft genannt.

Auch die Arbeitsplätze, die durch das illusorische Projekt der Flugplatzweiterung angeblich

entstehen, werden bis in die Stadtentwicklungsplanung hinein gewürdigt.

Andere bereits real vorhandene dagegen nicht. Zu diesen nicht benannten Projekten gehört die Kinderakademie am Kupferhammer Weg. Hier wurden nicht nur acht bis zehn, sondern über 30 Arbeitsplätze geschaffen. Der Vorteil dieser Arbeitsplätze besteht in Folgendem:

1. Sie sind real und nicht nur Wunschträume.
2. Sie stehen der Tourismus- und Gesundheitsregion Eberswalde nicht entgegen.
3. Sie sind ein Beitrag gegen die bundesweit beklagte Vernachlässigung der Bildung.
4. Hier wurde eine Schule geschaffen und nicht abgeräumt, wie es der Einstein-Oberschule erging.

Die Stadtfraktion der Allianz freier Wähler spricht der Initiatorin und Arbeitgeberin Frau Peters-Passtor ausdrücklich ihre Anerkennung aus.

*Dr. Günther Spangenberg  
Fraktionsvorsitzender*

## Kinder- und Jugendparlament

Das Kinder- und Jugendparlament Eberswalde freut sich darüber, dass der Hauptausschuss der Stadt einstimmig den 17-jährigen Johannes Danieljan in das Jugendgremium berufen hat. Johannes Danieljan ist Schüler des Humboldt-Gymnasiums und kommt ursprünglich aus Armenien. Er hat das Jugendpar-

lament bereits seit April beratend unterstützt und war aktiver Helfer der Kindertagsveranstaltung im Familiengarten. Er wird bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode im Juni 2009 Mitglied des Kinder- und Jugendparlamentes sein.

*Martin HoecK  
Vorsitzender*

## Radler traten auf der Zoo-Tour am 31. Mai 2008 wieder kräftig in die Pedale Insgesamt 40.000 Euro für Tigeranlage und Gletscherspielplatz

Der Wettergott ließ an diesem Tag wahrlich keine Wünsche offen: Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen traten zahlreiche Radler getreu dem Motto „Unsere Tiger sind die Sieger“ auf der Zoo-Tour 2008 kräftig in die Pedale. Wie bereits im vergangenen Jahr standen zwei Streckenprofile über jeweils 100 und 200 Kilometer zur Wahl. Diese galt es, in rund sieben Stunden zu absolvieren.

So empfing Bürgermeister Friedhelm Boginski, der am Morgen auch den Startschuss zur Tour gegeben hatte, die erschöpften, aber durchweg fröhlich gestimmten Radler am Urwaldhaus, darunter zahlreiche bekannte Gesichter aus Politik und Wirtschaft.

Während sich die tapferen Sportler mit Gebrüll und Erfrischungsgetränken von den Strapazen erholten, zog das Eberswalder Stadtoberhaupt den Hut vor der Leistung der Teilnehmer und sprach den Ankömmlingen seine



**Erschöpft, aber gut gelaunt erreichten die Radler der Zoo-Tour 2008 das Ziel, unter ihnen viele bekannte Gesichter aus Politik und Wirtschaft.**

Hochachtung aus. Bernd Hensch hatte allen Grund zur Freude, hatte er selbst nicht nur seine Kilometer erfolgreich hinter sich gebracht, sondern konnte auch die frohe Botschaft überbringen: 40.000 Euro waren es letzten Endes, die für den Ausbau der Anlage für die vom Aussterben bedrohten Sibirischen Tiger sowie die umliegenden Spielplätze

zusammen gekommen waren. Dabei hatte die Tour-Organisation bestens für das Wohlergehen der Radler gesorgt: Sie wurden nicht nur von der Polizei und dem Rettungsdienst begleitet, auch für technische Probleme war mit einem Fahrradreparaturfahrzeug vorgesorgt. Wen die Erschöpfung letztlich doch übermannte, der konnte den Rest der Strecke

im Bus zurücklegen. Und alle Anstrengung hatte sich gelohnt: Die Tigeranlage ist fertig gestellt und konnte mit einer feierlichen Zeremonie am 13. Juni 2008 freigegeben werden. Dazu wusste Zoo-Direktor Bernd Hensch interessante Fakten über das Areal zu berichten. Dies war schon Anfang der 90er Jahre gesichert worden, konnte aber erst im Jahr 2003

nach einigen Rechtsstreitigkeiten eingezäunt werden. Zuerst hatte sich der Zoo-Chef ein Gehege für Menschenaffen darin vorgestellt. Da sich die Idee aber als wirtschaftlich nicht tragbar erwies, waren die Armur-Tiger als Art, die in freier Wildbahn bald aussterben wird, schnell als neue Bewohner erwählt. Diese durften am 13. Juni endlich einziehen und nahmen ihr Revier unter den Augen vieler Besucher neugierig in Besitz.

Auch Landrat Bodo Ihrke war zur Einweihung gekommen und sicher, dass die Anlage den Eberswalder Zoo auch überregional aufwerten wird. Einen Anteil daran soll auch der zugehörige eiszeitliche Gletscherspielplatz haben. Ziel ist es, den Kindern beim Spielen Wissen zu vermitteln. So können sie in 100 Meter langen Röhren durch die Klimazonen rutschen, in eine Tigermaul klettern oder eine Mammutstoßzähne werfen und eiszeitliche Findlinge bestaunen.

### PurPur im Forstbotanischen Garten

Vom 12. bis 20. Juli wird wieder das alljährliche PurPur-Fest im Forstbotanischen Garten gefeiert. Über eine Woche lang erwartet die Besucher fast täglich ein buntes Programm mit Konzerthöhepunkten und hochklassigen Filmen. So spielt Ulrike Haage, Mitbegründerin der ersten europäischen Frauen-Bigband, ihr „Solo Piano & Electronic Soundscapes“. Die Band Schnaft! Ufftschik wird einen Mix aus Klezmer, russischen Volksweisen, chinesischen Shanties, böhmischer Blasmusik und Strawinsky- und Kurt-Weill-Parodien zum besten geben.

An den Filmabenden werden „Heimatklänge“ - Vom Juchzen

und anderen Gesängen, „Accordian Tribe“, „Step across the border“ - A ninety minute celluloid improvisation und „Middle of the Moment“ - A cinépoem about nomadic life gezeigt.

Die Auftaktveranstaltung „Sonne, Wind & Wir!“ wird sich um das Thema Klimaschutz und Klimawandel drehen. Dazu gibt es Vorträge, Führungen und Installationen. Die musikalische Untermalung übernehmen an diesem Abend Künstler aus Italien, Afrika und Schweden. Veranstalter des Festes ist der Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V. in Zusammenarbeit mit dem Forstbotanischen Garten.

### Dachsanierung erfolgreich

Die Abschnitte 1 und 2 der Dachsanierung der Maria-Magdalenen-Kirche sind beendet. Zuvor waren Risse im Chormauerwerk festgestellt worden, statische Untersuchungen ergaben eine starke Beanspruchung des gesamten Dachstuhls. Zudem waren die teilweise stark maroden Balken des Gewölbes, von denen die ältesten noch aus den Jahren 1340 stammen, von Schwamm, Haussporling, dem Hausbock und Anobien befallen.

Die Bauarbeiten begannen im August des vergangenen Jahres, die Kosten werden mit 285.000 Euro beziffert. Rund 57.000 Euro davon kamen durch Spendergelder zusammen.



**Nach gut 10-monatiger Bauzeit ist die Dachsanierung der Maria-Magdalenen-Kirche vorerst abgeschlossen.**

### Ein sonniger Kindertag im Familiengarten

Ein buntes Programm bei sommerlichen Temperaturen erwartete nicht nur die Kleinen zum Kindertag im Familiengarten. Schon am Vorabend galtes, Mut zu beweisen: Mit der Taschenlampe ging es zur Nachtwächterwanderung auf die Suche nach einem geheimnisvollen Schatz. Am Lagerfeuer wurde Knüppelkuchen geröstet und alte Kinderspiele fanden nicht nur beim Nachwuchs großen Anklang.

Auch der nächste Tag versprach vielseitige Unterhaltung und allerlei aufregende Erlebnisse von 10 bis 17 Uhr. Ein Märchen-

erzähler empfing die Besucher und entführte sie auf eine Reise durch den Märchenwald, wo Schneewittchen und ihre sieben Zwerge, Dornröschen und Hänsel und Gretel die Geschichten mit Leben erfüllten. Wer die erste Führung verpasst hatte, konnte dies später nachholen.

Beim großen Wissens- und Geschmackstest konnten die Kinder ihre Kenntnisse zum Thema Obst und Gemüse überprüfen, indem sie verschiedene Sorten zuordnen mussten. Dass das mit verbundenen Augen schon deutlich schwerer war, merkten dabei

auch viele Eltern und Großeltern. Beim Bemalen von Gipsfiguren und auf der Hüpfburg hatten die Knirpse ebenso viel Spaß wie am Wunschbaum, an dem sie ihren größten Wunsch anbringen konnten. Auch Max und Tini begeisterten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern des Kinder- und Jugendparlaments, dem Kreis-sportbund, den Waggonkomödianten und allen Mitgestaltern, die dazu beigetragen haben, dass etwa 1.800 Besucher einen erlebnisreichen Tag im Familiengarten verbringen konnten.

### Neue Ausstellung wird eröffnet

Ab 4. Juli zog eine neue Sonderausstellung in den Dachboden des Museums in der Adler-Apotheke ein. In „Textile Objekte – Schmuckdesign“ zeigt die Modegestalterin Erika Hopke Exponate, in denen sie ihre Gedanken zum Thema Leben verarbeitet hat – Leben in der Natur und mit den Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer, Überleben und Zusammenleben mit Freunden und Familie drehen und einen besonderen Reiz durch unterschiedlichen Materialien erhalten. Mit ihren Ideen will die Panketalerin ihre Besucher philosophisch herausfordern und zum Nachdenken anregen.

Im zweiten Teil der Ausstellung zeigen die Eberswalder Juweliere Anke und Andreas Elling, wie edle Metalle mit ungewöhnlichen Materialien verschmelzen und in Verbindung mit Federn, Glas oder gar alten Schallplatten modische Schmuckstücke entstehen können. Für einen besonderen musikalischen Rahmen zur Eröffnung sorgte „DJ Gram-mophon“ Matthias Hopke aus Berlin. Er präsentierte originale Grammophon-Schallplatten.

**Die Ausstellung wird bis zum 28. September 2008 zu sehen sein.**

**Weitere Informationen unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de).**

**Rock me Amadeu III in Vorbereitung**

Am 9. Juli 2008, 18.00 Uhr, findet im Rathaus Eberswalde, Raum 106, eine öffentliche Präsentation von „Rock me Amadeu III“ für Unterstützer und Interessierte statt. Denn: Am 6. September 2008 ist es wieder soweit. Wie im vergangenen Jahr wollen sich Eberswalder Jugendliche öffentlich für Vielfalt und gegen Rechtstextremismus und Gewalt aussprechen und die Innenstadt von Eberswalde rocken.

Aufbauend auf unsere Erfahrungen wollen wir diesmal potenzielle Förderer stärker inhaltlich einbinden. Informiert wird außerdem über den Fonds „Kein Ort für Nazis“, der Projektmittel für Jugendliche bereitstellt, die sich im Vorfeld der Kommunalwahl mit NPD und DVU auseinander setzen.

*Kai Jahns  
Koordinierungsstelle für  
Toleranz und gegen  
Fremdenfeindlichkeit*

**Erlebnisschmieden**

In der Choriner „Alten Amtsschmiede“ können Gäste selbst aktiv werden und sich als Schmied versuchen. Preise und weitere Informationen können im Hotel „Haus Chorin“ erfragt werden.

**Waggonkomödianten werden „60“**

Großer Bahnhof am 12.7.2008 im Speisesaal der DB Werk Eberswalde, ehemals RAW. Die „Waggonkomödianten“ werden „60“ Jahre alt. Damit sind sie Eberswaldes ältestes Laientheater. Alle Infos unter: [www.waggonkomoedianten.de.vu](http://www.waggonkomoedianten.de.vu)

**DEUTSCHES BESTATTUNGS- UND FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12,  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334 / 2 26 41  
Schönebecker Straße 1,  
16247 Joachimsthal,  
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit  
[www.DEUFRAINS.de](http://www.DEUFRAINS.de)

**Ihr Zuhause in Eberswalde**



**Heizen mit Luft & Liebe!**

Hochwert. Niedrigenergiehaus  
Reihenhaus in kl. Wohnanlage  
Nagel- / Schneiderstraße  
120 m² Wfl, komfortable Ausstattung  
mit Terrasse und Doppelstellplatz

Kaufpreis ab 165 000 €  
iLB-Förderung möglich  
auch Anmietung möglich

[www.wbg-eberswalde-finow.de](http://www.wbg-eberswalde-finow.de)

Tele.: 03334-3040

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT  
**EBERSWALDE FINOW** e.G.

**BIERAKADEMIE**

Ein Bier entsteht nicht einfach so von alleine.  
Dazu gehören auch ein Quäntchen Zauberei und gewisse Dinge, die niemand so recht versteht. (Fritz Maytag)

...ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
Telefon 03334-22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie !

**Buchhandlung Mahler**

Inh. Brigitte Puppe-Mahler

**Schulbuchbestellungen rund um die Uhr per Telefon und per E-Mail**

**In Eberswalde:** Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31  
**In Finow:** Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86  
[www.ebw-buch.de](http://www.ebw-buch.de)

**Pegasus Immobilien GmbH**

**Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!**

Inh. Birgit Moxter

Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal  
Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621  
[www.pegasus-immobilien.de](http://www.pegasus-immobilien.de)

**EBER-Brandschutz Senst**

Inhaber P. Senst

Sachkundiger nach DIN 14406 T.4  
Dekra-zertifizierter Brandschutzbeauftragter  
Anerkannt in der Architekten Service-Datenbank LEISTUNG am BAU

Telefon: 03334/3 28 36  
Funk: 0172/3 90 91 29  
E-Mail: [info@ebsenst.de](mailto:info@ebsenst.de)  
[www.ebsenst.de](http://www.ebsenst.de)

**Erich-Steinfurth-Straße 43  
16227 Eberswalde**



**Ausgezeichnete Leistung – immer in Ihrer Nähe**

Informationen über die günstigsten Versicherungs- und Baupensarangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von:

**Kundendienstbüro Dieter Hildburger**

Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 23 59 67  
Fax: (03334) 52 60 67

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-13 Uhr  
Mo, Di 15-18 Uhr  
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute Werner Skiebe**

Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde  
Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
Funk: (0172) 3 14 30 49  
Termine nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Lange Nacht der Wirtschaft**

Die interkommunale Arbeitsgemeinschaft „Städtekrans Berlin-Brandenburg“ veranstaltet am 18. Oktober eine „Lange Nacht der Wirtschaft“ 2008.

Erstmals gemeinschaftlich und zeitgleich nehmen alle Mitgliedsstädte teil, wie Vertreter der Städte in Luckenwalde informierten. An diesem Tag werden viele Firmen in Brandenburg an der Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Jüterbog und Neuruppin in der Zeit von 16 bis 22 Uhr ihre Pforten öffnen, um den Besuchern über Betriebsbesichtigungen hinaus ein speziell auf jede Firma zugeschnittenes Programm mit Musik, Aktionen und Kunst sowie kulinarischer Versorgung zu bieten.

Die „Lange Nacht der Wirtschaft“ richtet sich besonders an Heranwachsende und Jugendliche, denen auf spannende Weise Berufsbilder und berufliche Entwicklungschancen hautnah vermittelt werden sollen. Zudem ist geplant, die Jugendlichen aktiv und intensiv in die Vorbereitung und Durchführung dieses Events einzubinden, beispielsweise im Rahmen von Kunstprojekten, über den Schulfunk oder innerhalb des Wirtschaftsunterrichts.

**AUTOHAUS ZEMKE**

Zemke aktuell +++ News +++ Zemke aktuell +++ News Zemke aktuell +++ News



Unsere hohen Anforderungen an den besten Mitarbeiter gehen nicht zu weit, sind jeder Mitarbeiter auf Qualifizierung: ein solches zentrales Fachwissen wie z.B. das Führerzeugnis etc. gewährt. Jeder von ihnen wird bis zum Experten ausgebildet. Das gilt für beide Standorte in Finowfurt und Bernau. Eine gute Aufzucht ermöglicht es uns, zusätzlich Personal einzustellen, um alle Kundenwünsche schneller realisieren zu können. So kann in Finowfurt jeder ein neuer Mitarbeiter, Herr Ralf Erkek, als Werkstatteinrichter freize, der unser Team verstärkt. Auch Thomas Lohnd

und Stefan Gierke waren Auszubildende im Autohaus Zemke und wurden nach ihrer Lehrzeit übernommen. Herr Stefan Gierke ist als Werkstatteinrichter und Herr Stefan Gierke als Werkstatteinrichter tätig. Herr Ralf Erkek, unser neuer Mitarbeiter, wurde in der Ausbildung zum Werkstatteinrichter bei uns ausgebildet. Auch Thomas Lohnd

ist ein solches zentrales Fachwissen wie z.B. das Führerzeugnis etc. gewährt. Jeder von ihnen wird bis zum Experten ausgebildet. Das gilt für beide Standorte in Finowfurt und Bernau. Eine gute Aufzucht ermöglicht es uns, zusätzlich Personal einzustellen, um alle Kundenwünsche schneller realisieren zu können. So kann in Finowfurt jeder ein neuer Mitarbeiter, Herr Ralf Erkek, als Werkstatteinrichter freize, der unser Team verstärkt. Auch Thomas Lohnd

**Der neue Passat CC**

**Der Polo Spezial**

• Kühlbox  
• Dachbox  
• Navi-Flash

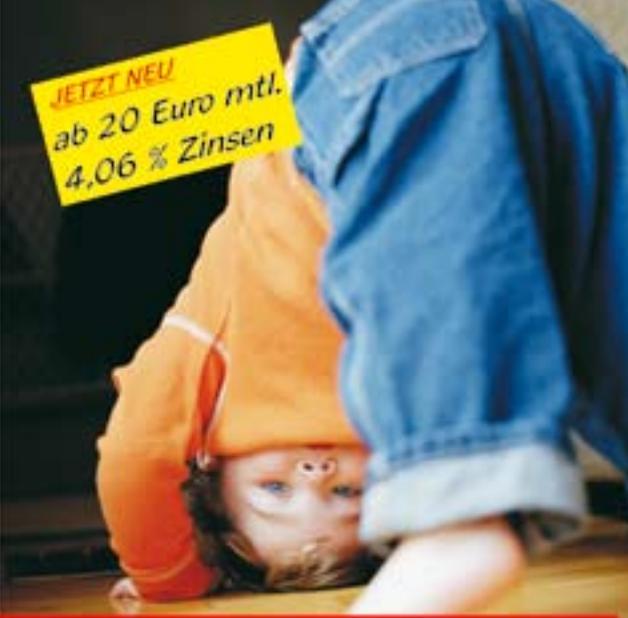
**4,-€ pro Tag**

Bernau  
Schwansbecker Chaussee  
16321 Bernau  
Tel.: (03338) 3 69 90

Finowfurt  
Magistrale 2-4  
16244 Schorfheide OT Finowfurt  
Tel.: (03335) 4 50 90

[www.autohaus-zemke.de](http://www.autohaus-zemke.de)

**JETZT NEU ab 20 Euro mtl. 4,06 % Zinsen**



**REO SPAREN**

Sparen mit Köpfchen

**Sparkasse Barnim**

Mit unserem Sparvertrag haben alle ab 17 Jahre die Chance auf mehr Zinsen als sonst. Sparen mit 20 Euro. Mehr Informationen erhalten Sie bei Herrn Gierke. Wenn's ums Geld geht - Sparkasse Barnim.